

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KS Kürzel	Nr. 1818260
Verf./Bearb./Hrsg.: Baker, Chandler Zuname Vorname			ID: 181818260	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Bean, Gerda Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Ende ist erst der Anfang Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-20248-0 ISBN		400 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.01.2019 Verlag Datum	
Schlagwörter Ethik / Philosophie /				

Inhaltsangabe
 Chandler Bakers "Das Ende ist erst der Anfang" ist ein spannender und berührender Adoleszenzroman um die fast 18-jährige Hauptperson Lake und zugleich ein anspruchsvoller All-Age-Roman, denn es geht hier auch um die Auseinandersetzung mit dem Tod und eine mögliche Wiederbelebung der Toten dank medizinischen Fortschritts.

Beurteilungstext
 Die Handlungszeit des Romans ist sehr überschaubar: rund 3 Wochen vor Lakes 18. Geburtstag bis hin zu diesem Tag. Zum besseren Verständnis des Geschehens und zur Spannungssteigerung gibt es allerdings einige Rückblenden.

Auch die Figurenkonstellation ist klar strukturiert und übersichtlich: Hauptperson ist Lake, die als Ich-Erzählerin den Handlungsverlauf wiedergibt. Zentrale Rollen spielen noch ihre beste Freundin Penny und ihr Freund Will, die zusammen ein ideales Trio bilden. Weitere Bedeutung haben ihr Bruder Matt, der seit 5 Jahren nach einem Sturz von einem Baum querschnittsgelähmt, ein sogenannter Tetraplegiker ist, dann noch ihre Eltern. Weiterhin wird Ringo wichtig, ein ehemaliger Mitschüler aus der Grundschule mit einem extremen Muttermal im Gesicht sowie einige seiner aktuellen Bekannten.

Neben der schweren unfallbedingten Erkrankung ihres Bruders erweist sich sehr schnell der Tod als zentrales Thema, denn nach einem reizvollen Strandaufenthalt des Trios hat dieses einen schweren, selbstverschuldeten Autounfall, bei dem Penny und Will getötet werden, Lake allerdings Glück hat und nur mäßig verletzt wird.

Aus diesem Geschehen heraus entwickelt sich die ebenso schwerwiegende wie vertrackte Problemkonstellation des Romans: Dank des medizinischen Fortschritts, so die Fiktion, gibt es in den USA die Möglichkeit der sogenannten Resurrection. Bei dieser darf ein Amerikaner an seinem 18. Geburtstag auf Antrag einen Verstorbenen seiner Wahl zum neuen Leben erwecken lassen, wegen der Gefahr einer möglichen Überbevölkerung ausdrücklich nur einen. Viele Amerikaner verzichten auf diese Option, Lake allerdings gerät in einen großen inneren Konflikt. Ihre Eltern hatten ihr nämlich auferlegt, dass sie ihren vollkommen gelähmten Bruder Matt zu einem neuen Leben verhelfen sollte. Nach dem Unfalltod ihrer beiden engsten Freunde kommt das für sie nicht mehr infrage, Lake quält sich stattdessen mit der Entscheidung zwischen den beiden besten Freunden.

Durch interessante Rekonstruktionen im Leben dieser beiden treten für Lake und den Leser überraschende Vorgänge zutage, obgleich das Trio ja keine Geheimnisse voneinander zu haben glaubte. Durch die Vermittlung von Ringo erhält Lake zudem Kontakt zu einigen Wiederbelebten. Dabei wird deutlich, dass nicht alle unbedingt glücklich in ihrem neuen Leben sind. Zudem zeichnet sich die Tendenz einer Kommerzialisierung bei einer möglichen Wiedergeburt ab, so bieten etwa Pennys Eltern Lake materielle Vorteile an, sollte sie sich für die Wiedererweckung ihrer Tochter entscheiden. Am Beispiel des querschnittsgelähmten Matt wird ferner deutlich, wie wenig im öffentlichen Raum für diese Personengruppe gesorgt ist.

Eine überzeugende und befriedigende Lösung von Lakes Konflikt gibt es durch überraschende Handlungsverläufe am Ende des Romans. Dabei spielt der medizinische Zukunftsaspekt "Wiederbelebung" nur eine marginale Rolle, im Zentrum steht der schwierige Umgang mit dem Tod nahestehender Personen und ein angemessenes Verhalten im engen familiären und Freundesumfeld. Diese gewichtige psychologische und philosophische Problemkonstellation wird in einen spannenden Handlungsverlauf eingebunden und durch einen flüssigen Erzählstil mit vielen Dialogen, entschlüsselten Chat-Protokollen und aufschlussreichen E-Mails zeitgemäß der Leserin und dem Leser präsentiert, wobei die Problematik nicht nur Jugendliche ab 16 Jahre anspricht, sondern auch Erwachsene.

Auf jeden Fall ist dieser Roman neben der Individuallektüre eine Behandlung in der Oberstufe wert, sei es in in Fächern Deutsch, Religion, Werte und Normen oder Englisch!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Verden Ausschuss	iwo Kürzel	Nr. 1818257
---	------------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Verg, Martin Zuname Vorname		ID: 181818257
Saleina, Thorsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Das streng geheime Räuberhandbuch Titel		
Reihe		
978-3-522-18505-9 ISBN	152 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr

Bewertung	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Schlagwörter

Natur, Leben in der Wildnis,

.....

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Ein Handbuch, das Kindern im (frühen) Grundschulalter Wissen, Ideen und (geheime) Tricks verrät - Räuberwissen-, wie man sich z.B. in der Natur orientieren kann, was man braucht, um ein Räuberlager einzurichten.

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Wer hat Lust auf "echtes" Abenteuer, nicht am Bildschirm, sondern in der Natur erlebt?

Das Räuberhandbuch verrät geheime Tricks vom Kinderbuchräuber Hotzenplotz. Orientieren in der Natur ganz ohne Smartphone, das muss man auch heutzutage noch können - wenn der Akku leer ist zum Beispiel!

Also beizeiten üben, die Himmelsrichtungen zu bestimmen, das Wetter vorherzusagen, ein Lager aufzuschlagen, zu kochen und natürlich geheime Nachrichten zu verfassen!!!

Auf 125 Seiten bekommen neugierige Kinder Tipps und genaue Anleitungen in Text und Bild.

Beurteilungstext

Auch wer Räuber Hotzenplotz nicht kennt, kann mit dem in diesem Handbuch vermittelten Wissen, das kindgerecht mit nicht allzuviel Text und vielen Bildern und Zeichnungen erklärt wird, Entdeckungen machen und Erfahrungen sammeln. Es geht neben der Orientierung in der Natur um Techniken wie Knoten, z.B. um eine Strickleiter bauen zu können.

Wer draußen ein Feuer machen und die Wildnis-Kochrezepte ausprobieren will, braucht dezente Begleitung durch erfahrene "Alträuber". Sind alle Arbeiten erledigt, der Bauch voll, muss immer noch keine Langeweile aufkommen, denn dann können Räuber Windspiele, Musikinstrumente oder Dinge zum Feinde vertreiben bauen. Für diejenigen, die noch ein bisschen kommunikativ unterwegs sein wollen, gibt es viel Wissenswertes zu Geheimschriften. Und selbst die Schreibwerkzeuge lassen sich in der Natur finden.

Ein Handbuch, das schon ein bisschen gebraucht und geheimnisvoll aussieht und Lust auf gemeinsames Tun macht.

...

19 Nordrhein-Westfalen		151	Nr. 1918795
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Ben-Bara, Idan Zuname Vorname	ID: 171918795
Frost, Julian / Wehrmann, Inge Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Englisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Dieses Buch auf keinen Fall ablecken Titel	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-522-45866-5 ISBN	32 Seitenzahl
12.00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuerreise , ...
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort
2017 Jahr	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sollte man doch an dem Buch lecken wollen, gibt es auf auf dem rückwärtigen Buchdeckel dafür eine "lackierte" Stelle.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.01.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Buch ist geschrieben worden für neugierige,wissensdurstige Kinder ab 4 Jahren.

Beurteilungstext
 Der Autor Idan Ben- Barak beendet seine Studien mit den Abschlüssen „Bachelor in Medizin“, „Master in Mikrobiologie“ sowie „Doktor in Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften“. Seine Bücher „Warum sind wir eigentlich noch nicht tot?“, „kleine wunderwerke, die unsichtbare Macht der Mikroben“ sind weltweit preisgekrönt. Idan Ben-Barak lebt mit seiner Familie in Melbourne.
 Julian Frost ist Designer , Illustrator und Animator. Für seine Animation „ Dumb Ways to Die“, die 2012 auf YouTube millionenfach aufgerufen wurde, erhielt er weltweit Anerkennung. Besonders trockene und ernste Inhalte werden von ihm humorvoll und „schräg“ illustriert. Julian Frost lebt in Melbourn. Kinder sind neugierig. Das ist auch gut so! Vieles wollen sie wissen, zum Beispiel, aus welchem Grund sie dieses Buch nicht ablecken sollten. Das steht nämlich in fetten Lettern auf seinem Buchdeckel. Wird das Buch aufgeschlagen, fallen dem Kind gleich „grüne Nudeln“ ins Auge. Sind das überhaupt Nudeln? Mimi, die das Kind im Folgenden mit auf die Reise nimmt zu ganz Banalem hilft ihm, Fragen zu beantworten. Die freundlich dreinblickende Figur ist eine Mikrobe. In Wirklichkeit ist sie sehr, sehr klein. Kleiner als ein schwarzer Punkt auf der Buchseite. 3.422.167 oder mehr Mikroben würden auf diesen Punkt passen. Das ist unvorstellbar. Mikroben leben überall, zum Beispiel in einer Socke in der Luft, auch im Darm, auf der Trompete, auf Elefantenfüßen, im Müsli, sogar in der Nase vom Weihnachtsmann. Natürlich wohnt Mimi ebenfalls in diesem Buch. Ist das wahr? Schau dir das Papier ganz genau an, denn jetzt kannst du eine neue Welt entdecken. Du siehst, wie Mimi auf dicken „Schläuchen“ entlang wandert. Es ist ihr dabei furchtbar langweilig. In Wirklichkeit ist das Papier durch das Raster-Elektronen-Mikroskop fotografiert und erscheint nun ganz anders als vorher. . Begleitest du Mimi auf eine Abenteuerreise? Das Kind wird aufgefordert, mit seinem Finger in einen Kreis zu tippen und mit Mimi darauf sitzend, vorsichtig auf die Zähne zu legen. Und jetzt: Man muss schon genau hinschauen. Statt der glatten Zähne, sind raue Klüfte, Berge und Täler zu sehen, von ganz, ganz nah fotografiert. Mimi trifft Rosa und ihre Verwandten, die Löcher buddeln in den Zähnen, sich vor Zahnpasta ekeln und darum bitten, doch noch mehr Lollis zu essen. Wieder wird das Kind ermuntert, auf Mimi zu tippen und diese mitzunehmen auf die nächste Abenteuerreise, natürlich begleitet von Rosa. Anschließend erforschen die beiden ein T-Shirt und treffen dort Dieter. Alle drei wandern weiter auf dem Zeigefinger in den Bauchnabel, wo Fredi sie schon erwartet. Zum guten Schluss dürfen Mimi und ihre Freunde wieder in das Buch gesetzt werden in einen neuen Kreis. Dieses Buch ist herrlich spannend für Kinder ab dem Alter von 4 Jahren und vielleicht auch ein bisschen gruselig. Wie die Mikroben „in echt“ aussehen, wird am Ende dieses wunderbaren Buches mit seinen Raster-Elektronen-Mikroskop-Fotos und witzigen Illustrationen gezeigt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	jodi	Nr. 23190102212	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ben-Barak, Idan Zuname Vorname		Bearbeitung (Name, Vorname)		
Frost, Julian; Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wehrmann, Inge Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	ID: 1823190102212 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dieses Buch auf keinen Fall ablecken! (Es ist voller Bakterien.) Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45866-5 ISBN	32 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bakterien / Pilze / Viren /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit deinem Finger kannst du Mimi, die Mikrobe, an unterschiedliche Orte bringen und dir diese unter dem Mikroskop ansehen.

Beurteilungstext
 Mimi, eine Mikrobe, lebt auf einer Buchseite dieses Sachbilderbuches. Durch Mikroskop-Fotographien mit bis zu 10.000facher Vergrößerung gelingt es, die Protagonistin sichtbar zu machen und die Lesenden in die Welt des Mikrokosmos mitzunehmen. Gemeinsam mit Mimi und anderen Mikroorganismen werden verschiedene Oberflächen besucht, indem die Leser*innen aufgefordert werden, diese mit dem Finger zum Beispiel zu den eigenen Zähnen, dem T-Shirt oder der Haut weiterzutragen. So werden die winzigen Wesen von Ort zu Ort transportiert und erhalten am Ende schließlich gemeinsam einen Platz im Buch. Auf der letzten Doppelseite, die als Exkurs zu verstehen ist, werden die Mikroben Mimi, Rosa, Dieter und Fred schließlich mit ihrem tatsächlichen Namen (Kolibakterium, Streptokokkus, Schwarzschildmispilz und Corynebakterium) vorgestellt und mit einem kurzen Sachtext zum Lebensraum und einer realistischen Abbildung ergänzt. Das quadratische, gelbe Bilderbuch mit den Maßen 21,5 x 21,5 cm ist durch das robuste Hardcover und die abgerundeten Ecken besonders handlich. Das Cover zeigt den Titel „Dieses Buch auf keinen Fall anlecken!“ in einer großen Sprechblase, welche auf die vier kleinen Protagonist*innen des Buches in der unteren rechten Ecke verweist und durch eine weitere Sprechblase mit der Anmerkung „Es ist voller Bakterien.“ ergänzt wird. Durch diese direkte Leser*innenansprache, wird das metafiktionale Spiel des Buches eröffnet. Der Erzähler, der zunächst die Figur Mimi vorstellt, interagiert durch Anreden und verschiedene Aufforderungen mit der Lesenden und fordert sie auf, die Bakterien, Viren und Pilze von einem Ort zum anderen zu bringen. Die Sprache kennzeichnet sich durch kurze, leicht verständliche Sätze, ein sehr reduziertes Fachvokabular und die Verwendung von Baumustern. So wiederholt sich in jeder Mikroskop-Fotographie die Formulierung: „Was für ein seltsamer Ort, wenn man mal ganz, ganz genau hinschaut. Kein Wunder, dass man diese sauber halten muss. Nun wird es Zeit für ein nächstes Abenteuer.“ Neben dem Erzähler melden sich auch die Mikroben zu Wort, indem Sprechblasen mit kurzen Kommentaren zu den einzelnen Figuren führen. Die Aussagen spiegeln dabei auch ihre Charaktereigenschaften wider wie beispielsweise bei der Streptokokkus Rosa, die den anderen Figuren lediglich nachplappert. Durch Variationen im Layout und der Typographie wird der Text in Bewegung gesetzt, indem durch verschiedene Schriftgrößen der Vorgang des Heranzoomens imitiert oder mit der Verteilung der Texte die Leserichtung bestimmt wird. Besonders spannend ist das Zusammenspiel der Illustrationen von Julian Frost, der unter anderem durch sein Animationsvideo „Dumb ways to die“ bekannt geworden ist, und den Mikroskop-Fotografien von Linnea Rundgren. Die plakative, bunte Darstellung der Figuren und der anderen Bildgegenstände, die sich nur aus wenigen einfarbigen Flächen zusammensetzen, wirkt sehr reduziert. Die Mikroben, die bereits in der Realität in ihrer Darstellung sehr abstrahiert erscheinen, erhalten in diesem Buch Beine, Arme und ein Gesicht und werden dadurch als Persönlichkeiten greifbar. Die Bildhintergründe, die als eindimensionale Farbfelder angelegt sind, erzeugen keine Räumlichkeit. Anders verhält es sich mit den Fotografien. Die abgebildeten Oberflächenstrukturen werfen Schatten und schaffen Tiefe und Raum, in welchen die Mikroben hineingesetzt werden. Durch eine Beschriftung am Buchknick wird jeweils die Vergrößerung des Gegenstandes angegeben. Insgesamt schafft das Sachbilderbuch eine besondere Anschaulichkeit eines Lerngegenstandes, der durch seine Unsichtbarkeit nur schwer Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...gegebenenfalls kann das Buchmaterial eine besondere Präsentation eines Bezugsgegenstandes, der durch seine Eigenschaften nur schwer zu greifen ist. Mit reduzierten Bildern und einer einfachen Sprache wird adressat*innenbezogenes Wissen vermittelt, das bereits für Kinder im Vorschulalter verständlich ist. Die abwechslungsreiche Typographie, die zahlreichen Sprechblasen und witzigen Figuren laden zum wiederholenden Betrachten ein. Durch die Selbstreferenzialität des Buches, die Ansprache und die interaktiven Momente wird die Lesende in die Rezeption eingebunden. Pädagogisch unaufdringlich hebt es die Bedeutsamkeit von Hygiene hervor – nicht ohne ein Augenzwinkern. So wird der Lesenden auf dem hinteren Klappendeckel erlaubt, das Buch an einer beschichteten Stelle dennoch anzulecken, wenn es denn unbedingt sein muss.

16 Hessen Nr. **16180515**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Napp, Daniel
 Zuname Vorname
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1816180515**
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Dr. Brumm und der Megasaurus
 Titel
 Reihe
978-3-522-45899-3 **32** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Thienemann **Stuttgart** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Dinosaurier

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 18.03.2019**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wie jeden Freitag erledigt Dr. Brumm seine Gartenarbeit, als er plötzlich auf etwas Hartes stößt.

Beurteilungstext
 Dr. Brumm, der Bär ist wie jeden Freitag bei seiner Gartenarbeit. Dabei entdeckt er plötzlich große Knochen, die er und seine Freunde, der Dachs und der Pottwal, für Dinosaurierknochen halten. 150 Millionen Jahre alt, vermuten sie. Nach und nach graben sie weitere Knochen aus und bauen das gesamte Dinosaurierskelett zusammen. Nur der Kopf fehlt noch. Mit Hilfe des Mikrowellen-Dino-Detektors versuchen die Freunde diesen zu finden. Die Spur führt zu Bauer Hackenpieps Haus. Doch dieser will nicht, dass die Freunde auf seinem Grundstück buddeln. In ihrer Not basteln sie einen Dinosaurierkopf, aber zufrieden sind sie nicht. Da beschließen sie heimlich einen Tunnel bis zum Bauernhaus zu buddeln, um so an den Dinosaurierkopf zu kommen, ohne dass es der Bauer Hackenpiep bemerkt. Aber am nächsten Morgen entdeckt der Bauer Hackenpiep den riesigen Erdhügel, den die Freunde verursacht haben, er glaubt aber, das dieser von den Maulwürfen kommt und will den Tunnel fluten. Dr. Brumm und seine Freunde verlassen fluchtartig den Tunnel und laufen Dr. Brumm direkt in die Arme. Um den Bauer freundlicher zu stimmen behaupten sie, dass sie hier eine wertvolle Silbermünze gefunden haben. Daraufhin wird der Bauer freundlicher und hilft bei der Suche mit, nicht ohne die Mitteilung, dass die hier auf seinem Grundstück gefundenen Schätze ihm gehören. Doch anstelle des erwarteten Goldschatzes findet er doch tatsächlich den Dinosaurierschädel. So können die Freunde endlich ihren Dinosaurier vervollständigen.
 Daniel Napp erzählt humorvoll diese Geschichte in Wort und Bild, er baut in seine Zeichnungen Dinge ein, die man so nicht erwartet, aber bei denen es viel Spaß macht, sie zu entdecken.
 Das Dinosaurierthema findet sich auch auf der ersten und letzten Doppelseite des Buches, dort findet man die verschiedensten Dinosaurier und deren Bezeichnung. Ein Vorlesebuch nicht nur für Jungen ab 3 Jahren.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 181950120
----------------------------------	-----------------------	------------------------------------	--------	---------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Martin & Frost, Zuname Vorname	ID: 19181950120
Frost, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)
Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Ein Atlas der bedrohten Arten. Seltene Tiere Titel			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-522-45902-0 ISBN	64 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2019 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.02.2019 Verlag Datum _____
--	--

Inhaltsangabe
 In der Form einer Briefmarkensammlung werden 30 Tiere aus den vielen anderen herausgehoben, die in Gefahr geraten, auszusterben. Ein "Na und?" bleibt spätestens im Hals stecken, wenn man das Vorwort gelesen hat. Und die 30 folgenden Tiere sind leider wohl leider auch nicht viel mehr als ein "Vorwort" in unserer Zeit.

Beurteilungstext
 Der Buchumschlag fühlt sich zuletzt durch die geprägten Buchstaben sehr angenehm an. Das ist nicht ganz unwichtig, wirkt doch oftmals ein falsches Titelbild verbreitungshemmend für ein recht oder sogar ganz gutes Buch. Das ist also der erste Pluspunkt für dieses. Dann kommt eine Idee dazu, sich die Welt in Briefmarken deutlich zu machen, eine Idee, die mit der Digitalisierung von Nachrichten immer mehr an Bedeutung verliert. Wahrscheinlich ist es die Großeltern-Generation, die Briefmarken von den Umschlägen im Wasserbad oder -dampf vorsichtig löste, sie sogar unter Papier bügelte und in ein Album steckte, das entsprechende schmalen Folien dafür bereit hielt. Einige Menschen (vor allem Jungen) sammelten Reihen, andere sortierten nach Themen. Hier haben wir 60 Tierarten auf Briefmarken versammelt, die vom Aussterben bedroht sind. Die Wandertaube, so ist im Vorwort zu lesen, war um 1800 die am weitest verbreitete Vogelart Nordamerikas. Gut 100 Jahre später starb die letzte. Das erschreckt. Wir können überhaupt nicht voraussehen, was das Aussterben auch nur einer Tierart für den Menschen bedeutet. Für die Natur ist es eventuell nicht wichtig, denn sie braucht den Menschen nicht. Er allerdings kann gegen oder sogar ohne sie nicht weiter existieren. Das Buch ist ein einziger Aufruf, sich diese Situation klar zu machen (Motto: Warum starben eigentlich die Dinosaurier aus?) - nicht mit Wucht, aber mit Nadelstichen, wie es auch Briefmarken sind, klein, aber pieksig.

Es beginnt mit einer 90 Yen Briefmarke aus Japan, die den Mandschureikranich zeigt, groß auf der rechten Bildseite gezeichnet und abgedruckt. Auf der linken gibt es einen illustrierten Informationstext, der sowohl die Gewohnheiten wie die Überlebenschancen benennt. Auch diese sind im gezackten Rahmen einer Briefmarke eingefasst. So geht es kunterbunt durch die Welt, über den Eisbären aus der 85-Cent-Briefmarke und der 450-Colones aus Costa Rica bis zu der 800-Franc Marke aus dem Kongo (Congo), die das Okapi beleuchtet. Insgesamt sind es 30 Tiere, auf die hier in je gleichem Format fokussiert wird. Ideal also, um das Buch auszustellen und in Abständen umzublättern. Das gilt sowohl für öffentliche wie für Schulbibliotheken. Dass das Buch außerdem jede Menge Material für die Fächer wie Biologie und Politik oder Ethik liefert, versteht sich von selbst.

Gute Idee, hervorragend umgesetzt, informativ und auch mit deutlichem Plus zu den Illustrationen - viel mehr kann ein Buch der Kinder- und Jugendliteratur nicht liefern.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sh Kürzel	Nr. 10190330032
Verf./Bearb./Hrsg.: Wekwerth, Rainer Zuname Vorname			ID: 18101903300324	
Bertrand, Frédéric Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Familie Sargnagel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-50617-5 ISBN	175 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Außenseiter /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.11.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Familie Wolf ist ein wenig anders als andere Familien: Mutter Lydia und Tochter Verena sind Vampirinnen, Vater Werner und Bruder Ben Werwölfe. Doch sie leben ein ganz normales, unauffälliges Leben bis ins Nachbarhaus Familie Van Helsing zieht. Sind die etwa verwandt mit dem berühmten Vampirjäger? Wolfs ergreifen Vorsichtsmaßnahmen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte beginnt zunächst ganz amüsant, zu den üblichen Geschwisterstreitigkeiten und pubertären Problemen kommen hier die Besonderheiten dieser Familienmitglieder. Verenas Fangzähne, die abgeschliffen werden müssen, Bens heftige Körperbehaarung sind zusätzliche Knackpunkte im normalen Schulalltag der Kinder. Doch mit dem Einzug der vermeintlichen Monsterjäger ins Nachbarhaus verändert sich das Leben dramatisch. Leider wird ab dort die Handlung immer abstruser und lang nicht mehr so witzig wie zu Anfang. Vor allem der Schluss wirkt total konstruiert, als ob dem Autor plötzlich eingefallen wäre, dass es eine Art Auflösung geben muss. Insgesamt habe ich den Eindruck, dass Wekwerth eine normale Pubertätsgeschichte zu unspektakulär war, der Zeitgeist greift ja gerne auf Übernatürliches zurück. Für etwas unbedarfte, junge Leser mag die Geschichte noch ganz witzig sein, aber Jugendliche, die sich ernsthafte mit Literatur beschäftigen, werden sich hier eher veralbert fühlen. Jüngere Kinder, die weniger kritisch sind, verstehen aber die meisten Anspielungen auf Horrorfiguren nicht, das hoffe ich zumindest. Die Sprache ist einfach, an jugendliche Umgangssprache angelehnt, es gibt viel wörtliche Rede. Aufgelockert wird der Text durch kleine Vignetten, die in irgendeiner Form den Kater der Familie zeigen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221903025	
Verf./Bearb./Hrsg.: Murray, Tamsyn Zuname Vorname			ID: 18221903025		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gehring, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Für immer und einen Herzschlag Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-522-50570-3 ISBN	360 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)			
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	Schlagwörter Krankheit/ Tod/ _____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Die Geschichte von vier Jugendlichen steht im Mittelpunkt dieses Romans. Es sind dies Leo, der bei einem Unfall stirbt, seine Zwillingsschwester Nia, die sich die Schuld für den Unfall gibt, und Jonny, der nach Jahren der Wartezeit ein Spenderherz bekommt, sowie seine Leidensgefährtin aus dem Krankenhaus und beste Freundin Emily.

Beurteilungstext
 Das Thema dieses Jugendromans ist hoch aktuell. Es geht um ein Spenderherz, das Jonny nach sehr langer Wartezeit endlich von dem tödlich verunglückten Leo bekommt. Leo provoziert seine Zwillingsschwester Nia zu einer Wette, bei deren Realisierung er von einem Felsen stürzt und zu Tode kommt. Die Eltern von Leo stimmen nach einer qualvollen Entscheidungsphase der Herztransplantation schließlich zu. Leos Leben wird dadurch gerettet. Er hat in den vielen Jahren Klinikaufenthalt in Emily, die an Krebs erkrankt ist, eine liebenswerte Freundin gefunden. Als Leo bei der Suche nach seinem Spender auf Nia stößt, beginnt eine neue Geschichte, nämlich die Dramatik einer Liebesbeziehung zwischen Jonny und Nia und Jonny und Emily.
 Die Autorin des Romans wählt Jonny und Nia als Ich-Erzähler. Abwechselnd erzählen sie aus ihrer Sicht, was sie beschäftigt und emotional bewegt. Dadurch wird der Leser zum allwissenden Beobachter, der immer schon eher als die Protagonisten weiß, was passieren kann. Diese Erzähltechnik ist für die Lektüre interessant, führt aber dazu, dass der Spannungsbogen manchmal darunter leidet. Es wird viel erzählt, aber man ahnt bereits früh schon das Ergebnis. Die Figurenzeichnung gelingt besonders gut bei Jonny. Seine Zweifel und innere Zerrissenheit sind für den Leser gut nachvollziehbar. Bei Emily und Nia ist die Entwicklung der Persönlichkeit im Verlauf der Handlung schnell voraussehbar.
 Die Gestaltung der Figuren im Umfeld der Protagonisten, so der Eltern und der Freundin von Nia, bleibt zuweilen oberflächlich. Die Übersetzerin Julia Gehring hat mit ihrer Arbeit großen Anteil daran, dass sich der Text gut liest.
 Insgesamt ist dieser Jugendroman, vor allem auch wegen seiner Thematik, seiner letztendlich spannenden Handlung und der berührenden Liebesbeziehung im Dreiecksverhältnis Emily-Jonny- Nia, ein besonders bemerkenswertes und zu empfehlendes Angebot für die Lektüre.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	zila Kürzel	Nr. 221903043
Verf./Bearb./Hrsg.: Kunter, Katharina Zuname Vorname		ID: 18221903043	
Gasser, Evi Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Geheimstadt Vatikan- Jan und Mila treffen den Papst Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Jan und Mila Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30503-7 ISBN	64 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Mila und Jan sind mit ihren Eltern zu Besuch in Rom und entdecken einen Jungen in einem bunten Kostüm. Der lädt sie auf eine lehrreiche Entdeckungsreise durch den Vatikan ein. Eine Schnitzeljagd durch die geheime Stadt.

Beurteilungstext
 Auf 64 Seiten und in 10 Kapiteln gehen Mila, Jan und Markus auf Entdeckungstour durch den Vatikan. Die Kapitel sind unterteilt in die Geschichte um die spannende Schnitzeljagd der Kinder und einen Sachtext. Dieser ist optisch durch 2 gekreuzte Schlüssel von der restlichen Geschichte getrennt. Die Schlüssel sind Teil des Wappens der Vatikanstadt und fügen sich so thematisch sehr gut in den Text ein.
 Nach jedem Kapitel befindet sich eine Doppelseite mit im Comicstil illustrierter Zusammenfassung der Geschichte und des Sachtextes. Sie ist sehr einfach gehalten, bereitet aber den Inhalt des Kapitels altersgerecht auf. Grundschüler können sich gut mit den Kindern des Buches identifizieren.
 Mit viel Text und wenig Illustrationen ist es eher ein Buch zum Vorlesen für Grundschüler ab 8 Jahren als ein Werk zum selbst erleben. In möglichst kurz gehaltenen Texten mit vielen Informationen zur Historie der Stadt und des Papstes werden Fachwörter gleich erklärt. Daher lässt es sich leicht lesen.
 In dem Buch finden sich stark vereinfachte Karten und ein Modell der Vatikanstadt. Zum groben Verständnis der Thematik sind sie ausreichend. Ich hätte mir jedoch eine realistische Illustration der Stadt gewünscht. Ohne einen Besuch im Vatikan sind diese, meines Erachtens, zu oberflächlich und schlecht nachvollziehbar. Daher ist das Buch sehr zu empfehlen um einen Besuch in Rom nachzubereiten. Als Unterrichtsmaterial ist es leider nicht zu gebrauchen.
 "Geheimstadt Vatikan" ist ein sehr informatives und verständlich geschriebenes Sachbuch für Grundschüler, die mit ihren Eltern einen Urlaub in Rom verbringen und mehr über die Stadt in der Stadt und dessen Historie erfahren wollen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	leti Kürzel	Nr. 1818354
Verf./Bearb./Hrsg.: Korbik, Julia Zuname Vorname			ID: 181818354	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
How to be a girl - Stark, frei und ganz du selbst Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30509-9 ISBN	160 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Frauenemanzipation,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „How to be a girl“ ist ein Buch für Mädchen und junge Frauen zum Stöbern und Entdecken von Fragen rund um das Thema Weiblichkeit, Sex und Gender. Es verfolgt nicht nur einen persönlichen Ansatz, sondern bündelt Erfahrungen von Frauen und jungen Mädchen heute historisch und politisch ein. Interessante Lebensbilder über Frauen aus Geschichte und Gegenwart, die sich nicht mit traditionellen Weiblichkeitsvorstellungen abgefunden haben, wollen Mut machen, eigene Begrenzungen zu hinterfragen und Neues zu erproben. Wie dies gehen könnte – dieser Frage widmet sich ein ganzes Kapitel. Es trägt den Titel "Stand up, speak up".

Beurteilungstext
 Mit neun ganz unterschiedlich gestalteten Portrait-Skizzen von Frauen auf einem glitzerndem Cover in dunklem Pink – so präsentiert sich dieses Buch seinen Leser*innen. Das weckt auf den ersten Blick den Eindruck, als wolle es ästhetische Klischees von Mädchen und jungen Frauen bedienen. Sein Inhalt will dabei helfen „stark, frei und ganz du selbst“ zu sein – so der Untertitel. Das ist angesichts der Flut medialer Mädchen- und Frauenbilder, die als Trendsetter, Geschmacksbildner und Wertevermittler junge Frauen beeinflussen, ein hoher Anspruch. Die Autorin, eine freie Journalistin und Autorin aus Berlin, will „Mut machen, die zu werden, die du bist – oder die du gern sein möchtest.“ Das Buch will zum Fragen und Nachdenken über weiblichkeitsbezogene Zwänge, Normen und Erwartungen anregen, zu neuen Sichtweisen inspirieren und Heranwachsenden „ein paar Werkzeuge an die Hand geben, die es leichter machen, einen eigenen Platz in der Welt zu finden“.

Dies geschieht anhand von fünf Hauptkapiteln. Im ersten Kapitel „Weil ich ein Mädchen bin – oder?“ geht es um Geschlechterstereotype, gesellschaftliche Erwartungen und Möglichkeiten, sich diesen zu widersetzen. Das zweite Kapitel heißt: „Mein Körper gehört mir“ und handelt von normierenden Weiblichkeitsbildern, vom weiblichen Körper, Sexualität und Gefühlen. Das dritte Kapitel dreht sich um den historischen Kampf der Frauenemanzipation, angefangen mit der Situation von Frauen zu Beginn der Industrialisierung, über die Aufklärung, den Kampf ums Frauenwahlrecht, den Streit um den Gleichheitsartikel im Grundgesetz und die Entwicklung der Frauenbewegung bis in die heutige Zeit. Im vierten Kapitel „Augen auf für kleine und große Ungerechtigkeiten“ kommen unterschiedliche Formen von Diskriminierung zur Sprache: Rassismus, Sexismus, sexualisierte Gewalt und Mobbing. Im letzten Kapitel schließlich „Stand up, speak up“, wird gezeigt, was Mädchen und junge Frauen selbst tun können, z. B. sich politisch zu informieren, die eigene Stimme zu erheben, zu diskutieren, Protestaktionen zu initiieren oder solche zu unterstützen. Positiv hervorzuheben ist hier, dass auch Jungen und junge Männer als potenzielle Bündnispartner genannt werden.

In jedem der Hauptkapitel finden sich farbig umrandete Kästen mit Erklärungen zu wichtigen Begriffen oder auch farbig unterlegte Abschnitte mit Handlungstipps, wie z.B. Regeln zum Umgang mit Wut. Eine weitere Besonderheit sind zahlreiche „Steckbriefe“ über historisch bedeutsame Frauen, ihre besonderen Verdienste und mögliche Ratschläge an junge Frauen von heute. Unter der Rubrik „Girl Crush“ schließlich werden junge Frauen vorgestellt, die heute Geschlechterrollen durchbrechen und etwas Neues wagen. Hilfreich ist der Anhang mit thematisch sortierten Hinweisen auf Bücher, Internetartikel, Filme, Beratungsstellen und Aktionsgruppen.

Es macht die Besonderheit dieses Buches aus, dass es die Auseinandersetzung mit Weiblichkeit in einen umfassenderen historischen und politischen Kontext stellt. Dies allein allerdings nicht durchzuführen: In dem Unterkapitel „Aus der (Geschlechter) Rolle fallen“ heißt es z.B.

.....
, dass viele Menschen aktiv am Erhalt traditioneller Geschlechterrollen mitarbeiten würden. Wünschenswert wäre hier zusätzlich die Erklärung gewesen, dass es bei der Verbreitung von Geschlechterstereotypen auch um Machtfragen geht. Denn es sind eben nicht nur „viele Menschen“, die solche Zuschreibungen vornehmen, sondern auch wirtschaftlich und politisch motivierte Interessengruppen, die Klischees gezielt platzieren, ökonomisch nutzbar machen oder auch neue konstruieren.

Weniger geübte Leser*innen sind mit den mitunter sehr textlastigen Doppelseiten, den Fremdwörtern oder auch den vielen englischen Begriffen überfordert. Letztere sorgen zwar für einen modernen, lockeren Ton, dürften jedoch eher bildungsnahe Jugendliche ansprechen. Nichtsdestotrotz ist „How to be a girl“ ein wichtiges Buch. Es muss nicht von vorn beginnend gelesen werden, sondern lädt zum Stöbern und Entdecken ein.

15 Hamburg **kst** Nr. **15190782**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Ende, Michael/ Kruse,**
 Zuname Vorname

 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1815190782
 Bewertung sehr empfehlenswert ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert ..

Ich kann lesen! Lustige Geschichten zum ersten Lesen
Titel
 Reihe
978-3-522-18460-1 **203** **7,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Thienemann **Stuttgart** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock ..
 möglich- Klassenlesestoff ..
 keiten für Arbeitsbücherei ..
 Zielgruppe 0-3 12-13 ..
 4-5 14-15 ..
 6-7 16-17 ..
 8-9 ab 18 ..
 10-11 ..

Buch (Print, gebunden) **Erstlesebuch** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Abenteurer / Freundschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **31.03.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In diesem Sammelband finden sich 12 Geschichten und Rätsel namhafter Autorinnen und Autoren.

Beurteilungstext
 In diesem Sammelband finden sich zwölf Geschichten und Rätsel bekannter und teilweise weniger bekannter Autorinnen und Autoren. So weit die Spannweite der Autoren von Max Kruse über Michael Ende bis hin zu Otfried Preußler reicht, so breit ist auch die Themenpalette: Freundschaft, Familie und Abenteuer sind die häufigsten zentralen Themen und sprechen sowohl Jungen als auch Mädchen an.

Die große Schrift kommt Leseanfängern entgegen. Die Texte und Inhalte sind für fortgeschrittene Lesestarter geeignet oder auch zum Vorlesen oder gemeinsamen Lesen. Alle Geschichten sind farbig illustriert, wobei jede Erzählung ihren eigenen Illustrationsstil hat und damit so bunt gefächert ist wie das Buch selbst. Eine abwechslungsreiche, wenn auch für Leseanfänger nicht anspruchsvolle Lektüre, die zu einem unschlagbaren Preis zu erhalten ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	MM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818199 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herrick, Steven Zuname Vorname		ID: 181818199	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Uwe-Michael Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
978-3-522-20246-6 ISBN	240 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Lyrik / Lieder Gattung		Ersteldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft;	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der allzu frühe Tod der Mutter stellt die Brüder, Harry und Keith (7 und 6 Jahre alt) sowie deren in Trauer versunkenen Vater vor eine kaum zu bewältigende Aufgabe.

Beurteilungstext
 Die dargestellten Szenarien, in Kapiteln gebündelt, sind aus der Sicht des sieben jährigen Harrys geschildert und spiegeln deutlich die entbehrungsreiche Lebensweise der Dorfbewohner in einer australischen Landschaft der 1960er Jahre. Dem überforderten Vater fällt es schwer, dem Alltag seiner Söhne eine Struktur zu geben. Lediglich die regelmäßigen Schulbesuche, die sonntäglichen Friedhofsgänge und die allabendlichen gemeinsamen Mahlzeiten kann er zum Pflichtprogramm machen. Die Nachbarn beäugen argwöhnisch das Tun und Treiben dieser zerrissenen Familie, sie sind wenig hilfsbereit, jeder kämpft für sich um seine Existenz. Nur eine Tante sorgt ab und zu für die notwendige Reinlichkeit und Körperpflege der Halbweisen.

Die heranwachsende Dorfjugend, angewachsen in Armut ohne großartige Zukunftsaussichten, rotet sich zusammen, strebt gerne in der Freizeit an den nahen Fluss zum Spielen, Raufen und Austausch von aufkeimenden sexuellen Phantasien, frei von jeglicher Romantik. Ausgerechnet in diesem Fluss ertrinkt Harrys beste Freundin. Die Trauer scheint kein Ende zu nehmen. Doch über die Jahre entwickelt sich Hoffnung, denn eine neue Schülerin in Harrys Klasse zeigt ihm einfühlsam und überzeugend neue Perspektiven auf.

Das zweite ausgefallene Projekt des Autors, Jugendlichen einen Roman in Versform näher zu bringen, ist ebenfalls gelungen. Diese andere Art der Literatur ist für den Übersetzer sicherlich eine Herausforderung und mag im Original flüssiger daher kommen. Doch wenn sich der Leser auf den Rhythmus der Verse eingelassen hat, entsteht eine eigenartige Magie der anrührenden Geschichten. Kein Wort ist zu viel und es bleibt Raum für Gedanken zwischen den Zeilen. Der Original Titel "By the River" kommt der Umschlaggestaltung des handlichen Buches, 15 x 22 cm, wesentlich näher. Ein schwarzer Einband mit blauen wellenförmigen Linien, darauf ein Mund, der sprechen, aber auch schweigen kann. Die Wellenlinien wiederholen sich auf jedem Deckblatt der sieben Kapitel.

Ein sehr empfehlenswertes Buch für Jugendliche und auch ihre Eltern. Als Unterrichtsstoff eventuell bei Abhandlung von Gedichten und Versen geeignet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jhe Kürzel	Nr. 15192771
Verf./Bearb./Hrsg.: Herrick, Steven Zuname Vorname			ID: 1815192771	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-20246-6 ISBN		239 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Jugend / Adoleszenz /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 20.03.2019	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Ein poetisch vollendeter Versroman über eine entbehrensreiche Jugend in einem australischen Dorf der 1960er Jahre. Großartige Literatur für jeden, der sich dem Rhythmus einer ungebändigten Sprache hingeben will.

Beurteilungstext
 Australische Jugendliteratur – zumindest diejenige, die in deutscher Übersetzung erscheint – zeichnet sich häufig durch eine besondere Poetizität aus. „Am tiefen Grund“ von Diana Sweeney oder „Wenn nachts der Ozean erzählt“ von Zana Fraillon sind dafür sprechende Beispiele. Ein weiterer herausragender Beleg ist „Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen“ von Steven Herrick. Wieder, wie schon sein 2017 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiertes Debütroman "Wir beide wussten, es war was passiert", ist dieser als Versroman verfasst. Versromane müssen sich beweisen, zumal wenn sie an Jugendliche adressiert sind. In „Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen“ entfaltet die in äußerster Verdichtung der Sprache einen zauberischen Bilderbogen über die Jugendzeit zwischen Schmerz und Liebe, der so eindrucksvoll kaum in ungebundener Sprache denkbar wäre, ohne in Sentimentalität abzurutschen.

Herricks erzählt in seinem neuen Roman über das entbehrensreiche Leben des 14-jährigen Harry im Jahr 1962. Ferner erzählt der Roman von einem namenlosen Dorf, von dessen Bewohner und vom Gerede und den sozialen Konflikten, die Harrys Jugend prägen. Nach dem frühen Unfalltod der Mutter im Fluss schlägt sich der Ich-Erzähler Harry mit Vater und Bruder durch. Trotz der Härte aber scheint die Schönheit des Lebens immer wieder im Erleben von Harry auf. Selbst dann noch, als Harry auch noch seine Schulfreundin Linda an den Fluss verliert, der das Leben des Dorfes maßgeblich beeinflusst.

Eigentlich muss man diesen Text laut lesen, um die Lebenslust und Lebensangst zum Klingen zu bringen, die Herricks hier in Worte gefasst hat. Das ist meisterhaft: Jedes Wort sitzt und vermittelt zugleich eine bewegliche Gedankenflut, die ungebändigt daherkommt. Es pocht, hämmert, wogt, fließt, wallt, gluckert und strömt. Man fühlt den Herzschlag und spürt den Fluss als eine Metapher des Lebens in der Sprache aufleuchten.

Dieser Versroman ist für alle die, die sich dem Rhythmus der Sprache hingeben und mitreißen lassen wollen!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 23190222201
Verf./Bearb./Hrsg.: Ende, Michael/ Lyne, Zuname Vorname			ID: 1923190222201	
Weber, Mathias Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Jim Knopf im Land der Pyramiden Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Jim Knopf Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45874-0 ISBN		32 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fremde Kulturen /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 22.02.2019	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 „Wer Freunde hat, braucht nicht zu heulen und niemanden zu fressen.“ Das gilt nicht nur für Krokodile, weiß Jim Knopf.

Beurteilungstext
 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer fahren mit ihrer Lokomotive, Emma, von Lummerland aus durch die ganze Welt. Herr Ärmel, Jim Knopfs Lehrer, welcher die Welt aus seinen Büchern kennt, hat von Ägypten erzählt. Das war spannend! Nun fahren die drei ins Land der Pyramiden, des Nils und der Krokodile. Doch dort sind sie fast alleine. Warum erklärt ihnen Yussuf mit seinem Kamel und fordert sie so zu einem gefährlichen Abenteuer heraus. Mit Yussufs Tochter Samira, als blindem Passagier, fahren die Freunde in eine große Pyramide hinein. Wer heult darin so entsetzlich?
 Die Erzählungen um Jim Knopf sind Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Mit diesem Bilderbuch wurde ein Teil der Geschichte von Michael Ende durch Charlotte Lyne nacherzählt. Von viel wörtlicher Rede geprägt, ist der umfangreiche Text gut verständlich und sehr anschaulich. Der auktoriale Erzähler nimmt die Leser*innen mit auf die Reise und umschreibt das Geschehen eindrucksvoll. Der Text ist in schwarzer Schrift jeweils auf den Hintergrund der Illustrationen gedruckt. Die farbenfrohen, flächigen Illustrationen erstrecken sich zumeist über eine Doppelseite und wurden mittels verschiedener Techniken gezeichnet: Neben Wachsmal- oder Buntstiften wurde auch mit Pinsel und Farbe gearbeitet, um Akzente zu setzen. Die Figuren sind charakteristisch gezeichnet, wobei bspw. ihre Gesichter schemenhaft abgebildet wurden. Emotionen lassen sich daraus gut ablesen. Auf den Bildern wird sich zumeist auf wenige Details konzentriert, welche für die Szene ausschlaggebend sind. Text und Bild bilden dabei eine harmonische Einheit. Insgesamt handelt es sich um eine spannende, jedoch auch überraschend komische Erzählung, welche bspw. auch im Deutschunterricht thematisiert werden kann.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MeRi Kürzel	Nr. 221903014
Verf./Bearb./Hrsg.: McKinley, Meg Zuname Vorname			ID: 18221903014	
Rudge, Leila Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wehrmann, Inge Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kleines Nashorn, wo fährst du hin? Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45873-3 ISBN	40 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Reise, Abenteuer, Mut,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das kleine Nashorn träumt von der großen Welt und lässt sich durch nichts aufhalten. Wer Abenteuer erleben und Neues entdecken will, muss den Mut haben und seine Komfortzone verlassen.

Beurteilungstext
 Ein Nashorn auf einem Floß, das auf Reisen geht? Nein, das geht doch nicht! – das sagen zumindest die anderen Nashörner. Das kleine Nashorn beobachtet schon lange die vorbeifahrenden Boote am Ufer und träumt davon sich die Welt anzusehen. Die älteren Nashörner verstehen es nicht, raten davon ab und sehen keinerlei Sinn darin fortzugehen. „Wir haben Schlamm und Gras und Bäume. Wir haben alles, was ein Nashorn sich nur wünschen kann.“ Doch das kleine Nashorn steckt voller Selbstvertrauen und gibt seine Träume nicht auf. Eines Tages beginnt es einfach ein Floß zu bauen und fährt schließlich los.
 Auf Reisen gehen, die Komfortzone verlassen, die Welt entdecken – ein momentan überall vorherrschendes Thema wird in Meg McKinlays und Leila Ridges Buch auf eine Kinder ansprechende Art und Weise umgesetzt. Zwar ist es hier kein do-it-yourself umgebauter VW-Bus, sondern ein selbstgezimmertes Floß, mit dem jemand auf Reisen geht, doch die Botschaft ist klar: Wer Abenteuer erleben und Neues entdecken will, muss Mut haben und seine Komfortzone verlassen. Dabei vermeidet es das Buch ein actionreiches Roadmovie zu sein. Leser*innen entdecken mit der Gelassenheit und Ruhe des kleinen Nashorns das Meer, Jahreszeiten, Länder und Landschaften. Diese Unaufgeregtheit zeigt sich auch in den klaren, mit wenig Details auskommenden, aber trotzdem stimmungsvollen Illustrationen, die in hellen, freundlichen Farben gehalten sind. Der Text ist zurückhaltend, die Bilder dominieren im Buch. Es ist somit auch für kleinere Kinder zu empfehlen. Das herzliche kleine Nashorn bietet zudem für Leser*innen eine wunderbare Identifikationsfigur und ermutigt zu Selbstvertrauen. Selbstbewusst fährt es ins Ungewisse und wird dafür belohnt. Eine fast durchgängig gelungene Geschichte. Einzig die Darstellung der menschlichen Figuren, welche die verschiedenen Länder und Kulturen symbolisieren sollen, vermitteln eher Stereotype und Klischees. Der Mexikaner hat natürlich Sombrero, Schnurrbart und Gitarre, um nur eines zu nennen. Diese Darstellung sollte mit Kindern kritisch betrachtet werden.
 Ein Bilderbuch ab 4 Jahre, das Kindern Mut zu Selbstvertrauen zeigt und für Kindergarten und Grundschule Gesprächsanlässe über Reisen und Länder bietet, dabei aber nicht ganz unkritisch betrachtet werden darf.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16180045
Verf./Bearb./Hrsg.: Milan, Timm Zuname Vorname			ID: 1816180045	
Bruder, Elli Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
König Lennard oder Sommer ist dann, wann wir wollen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-18469-4 ISBN	141 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Geschwister _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 20.03.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Hat Lennards Papierkrone nun magische Kräfte? Oder woran liegt es, dass Lanas großer Bruder immer so tolle Ideen hat.

Beurteilungstext
 Lennard ist der große Bruder, wie man ihn sich als kleine Schwester wünscht. Lana hat dieses Glück, ihr großer Bruder Lennard, neun Jahre alt, ist ihr großer Held, der sich immer um sie kümmert und mit seinen Streichen und Ideen alle ihre Sorgen und Probleme verscheucht. Mit seiner Papierkrone mit den aufgeklebten Steinen hat er die besten Ideen und Lana ist überzeugt davon, dass diese Krone magische Kräfte besitzt.
 In 10 Kapiteln können wir die vielen Ideen und Streiche dann miterleben. Auch wenn die Mutter mehrfach versucht, den Bruder bzw. beide auszubremsen, indem z.B. dem Bruder Hausarrest erteilt oder Lana die Bettruhe verordnet, schaffen die beiden es immer, doch ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen. Faszinierend fand ich die innige Bindung zwischen den beiden, obwohl sie einen gewissen Altersunterschied haben. Und auch Streit ist für die beiden ein Fremdwort. Und wenn man es oft anders hört zwischen Geschwistern, diesen beiden nimmt man es ab, dass sie nicht streiten. Auch ist dieses Buch eine Hymne an die Kraft der Fantasie, etwas was vielen Kindern und auch den Erwachsenen schon ein Fremdwort geworden ist. In dieser Geschichte nimmt die Mutter, trotz ihres Eingreifens ebenfalls eine sympathische Rolle ein, auch wenn sie weiß, was ihre Kinder anstellen, nimmt sie vieles mit Humor. Nebenbei erfährt man, dass die Mutter sich wieder einen Partner wünscht, aber dabei auch bedacht ist jemanden zu finden, der mit ihren Kindern zurecht kommt
 Ein sehr schönes Buch zum Vorlesen, das zeigt, wie schön es ist, Geschwister zu haben und sich mit ihnen gut zu verstehen – wie hier mit dem großen Bruder, der immer die verrücktesten Ideen hat. So spannend und fantasievoll kann die Welt sein. Ein schönes Lesevergnügen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 23190313201
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlenzog, Stephan Zuname Vorname			ID: 1923190313201	
Hochmann, Carmen Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Komm mit, wir entdecken die Weltreligionen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-522-30502-0 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag			Stuttgart Ort	
12 Seitenzahl			2019 Jahr	
12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Familie / Fremde Kulturen /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	.....
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 13.03.2019	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bunt, vielfältig, normal. Für eine große Anzahl Menschen unserer Erde gehört das Leben von Religion zum Alltag einfach dazu. Dieses Buch zeigt es.

Beurteilungstext
 Den drei Religionen nahöstlichen Ursprungs, dem Judentum, dem Christentum sowie dem Islam, gehören insgesamt rund vier Milliarden Menschen weltweit an. Auch die zwei Religionen Indiens, der Hinduismus und der Buddhismus, werden von vielen Menschen gelebt. „Seit es Menschen gibt, gibt es religiösen Glauben.“ Seither hat sich viel gewandelt. Teils unterscheiden sich die fünf Weltreligionen stark voneinander, teils ähneln sich Feste, welche im Jahresverlauf gefeiert werden. Spannend – das verdeutlicht auch dieses Pappbilderbuch – ist, wie eng nebeneinander all diese religiösen Praktiken ausgelebt werden und wie variant „normal“ ist. Auf fünf großen Doppelseiten wird je eine Weltreligion in einem Wimmelbild präsentiert. Besonders ist hierbei, dass sich die feierlichen Höhepunkte einer Religion, welche über das Jahr verteilt stattfinden, in einem Bild wiederfinden. Der Illustratorin ist es dabei gelungen, alle vier Jahreszeiten abzubilden, ohne dass es unnatürlich wirkt. Dies gelingt ihr durch fließende Übergänge auf den Straßen des Bildes sowie durch „offene Wände“, die förmlich nicht existieren, sodass der Betrachter*in Einblick in die (Gottes-) Häuser gewährt wird. Diese Transparenz eröffnet Einblick in Privatsphären, welche i.d.R. verwehrt bleiben. Die Vielzahl an Details besticht. Es sind die vielen Kleinigkeiten, welche die bunt gezeichneten Illustrationen, auf denen schwarze dünne Konturen dominieren, besonders wertvoll machen. Die Repräsentation des täglichen Lebens aller Figuren im Bild, lässt das wilde Treiben als Normalität erscheinen. Das Nebeneinander unterschiedlicher Glaubensausrichtungen, wird in den Bildern, welche Szenen in Deutschland abzubilden scheinen, offengelegt. Es fasziniert und regt zum fundierten Austausch an. Dieser wird durch die Informationen in den aufklappbaren Buchvorder- sowie Rückseiten gestützt. In klaren, verständlichen Sätzen wird jede Religion vorgestellt. Zusätzlich werden Zahlen und Fakten zu den Religionen weltweit sowie deutschlandweit und der Religionsverteilung adressat*innenangemessen präsentiert. Kleine Bildausschnitte, welche in den Wimmelbildern gesucht werden können und Besonderheiten der jeweiligen Religion verbildlichen, umsäumen die comicartigen Illustrationen. Fettgedruckt wird entsprechend benannt, worum es sich auf dem Bildausschnitt handelt und darunter ist dies in wenigen Worten verständlich erklärt. Das in Ergänzung mit vielen weiteren Symbolträgern der Religion verleiht dem Buch einen großen Wert. Es ist äußerst informativ, indem es die Weltreligionen, ihre Feste und Praktiken visualisiert. Es ist für kleine und große Leser*innen sehr empfehlenswert. Nicht nur im Religions- oder Ethikunterricht kann es den Unterricht und Austausch bereichern.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 15191520
Verf./Bearb./Hrsg.: Nürnberger, Christian/ Zuname Vorname			ID: 1815191520	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nelson Mandela Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30500-6 ISBN	107 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Südafrika / Apartheid /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch "Nelson Mandela" ist ein Porträt des großen Vorkämpfers für eine demokratische und freie Gesellschaft. Im ersten Teil wird Mandelas außergewöhnliches Leben von Christian Nürnberger beschrieben, im zweiten Teil erfährt die Leserschaft von Stephan Kaußen Hintergrundinformationen: wie lebte es sich in Südafrika gestern und wie sieht es in dem Land heute aus. Spannend und absolut empfehlenswert!

Beurteilungstext
 In der Biografie "Nelson Mandela" schildert zunächst der Theologe und Journalist Christian Nürnberger auf 28 Seiten den Lebenslauf. Die Leserschaft erfährt, dass Nelson Mandela als Rolihlahla (übersetzt: "Unruhestifter") im Jahre 1918 geboren wird; da seine Lehrer den Namen jedoch nicht aussprechen können, wird er zu Nelson umbenannt. Die Namensänderung ist eine von vielen Ungerechtigkeiten, die ihm widerfahren, wahrnehmen wird er diese Missstände in seinem Land Südafrika jedoch erst als junger Mann: "Die Weißen wohnen in den guten Wohngebieten in komfortablen Häusern mit großen Gärten inmitten gepflegter Anlagen. Die Schwarzen wohnen nahe bei den Minen und Kläranlagen in kleinen Häusern ohne Sanitäreinrichtungen und ohne Strom." (S. 10). Mit Mitte 20, so Nürnberger, wird Mandela bewusst, dass Schwarze über das gleiche Potential wie Weiße verfügen. Er hegt keinen Hass und ist ein durchweg positiver Mensch, doch er wird von nun an von dem Wunsch nach einer Veränderung angetrieben. Der junge Rechtsanwalt Mahatma Gandhi wird sein großes Vorbild, dieser steht für einen gewaltfreien Widerstand.
 Der Autor Nürnberger schildert Mandelas politischen Weg, seinen Beitritt und die Arbeit für die gewaltfreie Bürgerrechtsorganisation "African National Congress". Er berichtet davon, wie sich Unterdrückte über Landesgrenzen hinweg organisieren, von Mandelas Leben im Untergrund, von seiner Verhaftung und seiner beeindruckenden Rede vor Gericht. Über die lange Zeit in Gefangenschaft schreibt Nürnberger Folgendes: "Das Leben im Gefängnis ist hart, darauf ausgerichtet, den Willen der Gefangenen zu brechen, sie zu demoralisieren und zu demütigen. An Nelson Mandela zerschellt diese Strategie. Er verliert niemals seine Würde. Er entwickelt auch nicht, wie es normal wäre, Hass gegen seine Peiniger, sondern bleibt innerlich ein freier Mensch, beweist die Wahrheit des Satzes von Friedrich Schiller: "Der Mensch ist frei, und wäre er in Ketten."" (S. 27) Nürnberger schreibt von dem großen Erfolg Mandelas, der erste schwarze Präsident Südafrikas zu sein und von der tiefen Trauer, die das Land überzieht, als er im Jahre 2013 im Alter von 95 Jahren verstirbt.

Im zweiten Teil liefert der Südafrika-Experte Dr. Stephan Kaußen auf 72 Seiten wertvolle Hintergrundinformationen zu dem Land Südafrika, das er auf vielen Recherche-Reisen intensiv kennengelernt hat. Kaußen begleitet die Menschen, aber auch den gesellschaftlichen und politischen Transformationsprozess seit vielen Jahren und betont in seinem Teil, wie heterogen und komplex Südafrika ist. Trotz aller (noch) bestehenden Probleme trägt die Bevölkerung das Erbe von ihrem "Madiba Madjic" im Herzen, so Kaußen.

Eine sehr kompakte, informationsreiche und gut recherchierte Arbeit! Sehr empfehlenswert!

.....

So weit möchte ich nicht gehen, aber es ist doch sehr fraglich, ob Jugendliche dieses Buch lesen möchten und/oder werden, wenn sich schon die erwachsene Rezensentin doch ziemlich durchquälen musste.

25 Thüringen Landesstelle **25Gera** Ausschuss **Grie** Kürzel Nr. **25192904**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Jakobs, Günther
 Zuname Vorname

Jakobs, Günther
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1925192904

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Pino, Nela und der kleine Fuchs
 Titel

Reihe

978-3-522-45892-4 **32** **13,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Thienemann **Stuttgart** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 02.03.2019**

Schlagwörter
Freundschaft / Abenteuer

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **24.02.2019**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es ist Nacht. Plötzlich ist ein Heulen und Wimmern zu hören. Es ist ein kleiner Fuchs, ganz einsam im Wald, der seine Familie aus den Augen verloren hat! Die Schwalbe Lela kann das gar nicht mit ansehen. Sie müssen ihm helfen, doch Pino das Eichhörnchen ist skeptisch. Das Abenteuer beginnt.....

Beurteilungstext
 Mit diesem Buch hat Günther Jakobs wieder einmal ein interessantes Buch zum Vorlesen, zum Betrachten und zum Entdecken gestaltet. Schon das interessant und aufwendig gestaltete Cover lässt auf eine tolle Geschichte hoffen. Das Buch hat eine gute Papierqualität, lässt sich gut blättern, ist zum mehrmaligen Betrachten sehr gut geeignet.
 Das Thema, man muss helfen, wenn jemand in Gefahr ist, ist ein wichtig und spricht auch schon Kinder ab 3 Jahre an. Die knuffig gezeichneten Illustrationen der Haupttiere, der kleine Fuchs, die Schwalbe und das Eichhörnchen in der Geschichte lassen nicht nur jedes Kinderherz höher schlagen. Auf den doppelseitig gestalteten Buchseiten hat der Autor auf das Wesentliche geachtet, weniger ist mehr. Nur durch das Betrachten der tollen Illustrationen könnte man eine Geschichte selbst erfinden. Alle Tiere in der Geschichte sind charakteristisch und authentisch gezeichnet. Man kann gut erkennen, wie sie sich auf jeder Abbildung fühlen. Jedes der Tiere hat seine Stärken, jede Freundschaft ist speziell und wird so zu etwas Besonderem.
 Der Text ist für Kinder gut verständlich geschrieben und mit wörtlicher Rede untersetzt. Das macht das Vorlesen interessant und speziell. Fazit der Geschichte, Freundschaft zwischen verschiedenen Lebewesen, für einander da sein, gibt allen Kraft und Stärke. Schwächeren zur Seite zu stehen, sie zu unterstützen ist wichtiger Aspekt, den Kinder erfahren sollten. Ein tolles, einfühlsames Buch, nicht nur für zu Hause, auch als Arbeitsmittel in der KITA.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201912
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot, Daniela Zuname Vorname			ID: 19201912	
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Psst, ein Bär! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45911-2 ISBN	20 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2019 Jahr		
Buch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Vorurteile _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch besteht aus fester Pappe und verfügt über abgerundete Ecken.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: _____				

Inhaltsangabe
 Oha, ein Bär! Bloß nicht wecken! Er sieht mit seinem langen Fell, seinem dicken Bauch, seinen großen Tatzen und seinem großen Maul komisch aus. Und bestimmt benimmt er sich schrecklich, ist verfressen, dreckig und stinkt.- Die Maus, der Hamster, das Kaninchen und die Ratte schauen sich schließlich den Bären etwas genauer an und erleben eine Überraschung. -

Beurteilungstext
 Ein Braunbär hält auf einer bunten Blumenwiese seinen Mittagsschlaf. Bei der Maus, dem Hamster, dem Kaninchen und der Ratte, die alle zufällig vorbei kommen, hinterlässt er einen schlechten und beängstigenden Eindruck. Sie reden schlecht über ihn. Als der Bär erwacht, hat er großen Hunger. Doch statt die Vier wie angenommen zu fressen, lädt er sie zu einer gemeinsamen Mahlzeit ein.

Diese einfach geschriebene Bilderbuchgeschichte erzählt mit wenigen Sätzen und kindgerechten Worten einfühlsam, dass nicht immer alles so ist, wie es dem ersten Anschein nach aussieht. Anhand der liebevollen, vermenschlichten Tierfiguren wird dies anschaulich vorgeführt, was zum besseren Verständnis beiträgt. Das handliche Büchlein hat ein provokantes Happy-End und bietet Gesprächsstoff.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16190126
Verf./Bearb./Hrsg.: Leathers, Philippa Zuname Vorname			ID: 1916190126	
Leathers, Philippa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schwarzhase Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-522-45912-9 ISBN	36 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2019 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Hase / Angst _____ _____ _____	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 04.02.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch wurde bereits 2013 bei Gabriel in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH aufgelegt.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Als Hase bei schönem Wetter und frühlinghaften grünen Verhältnissen aufwacht, ist er irritiert. Da stimmt etwas nicht! Am grauen Stein sieht er einen großen schwarzen Hasen. Er fürchtet sich und fordert, dass der schwarze Hase verschwinden soll. Immer wieder versucht er, ihn abzuschütteln, doch vergeblich. Nach jedem Versuch erlebt er den Misserfolg. Wie kann er einen Schutzpuffer und -raum erreichen?

Beurteilungstext

Schön, dass der Verlag dieses Buch wieder aufgelegt hat! Der kleine weiße Hase auf dem Titelbild starrt verängstigt den großen schwarzen Hase gegenüber an. Wie die Rezensentin werden auch clevere Kinder rasch kombinieren, dass es sich um ein Schattenbild handelt, vor dem Hase erschrickt. Trotz zartgrünem Frühlingstag im hellen Sonnenlicht hat Hase Angst vor dem Schwarzhasen und will, dass er verschwinden soll. Doch der rührt sich nicht und Hase rennt weg. Schwarzhase verfolgt ihn aber hartnäckig. Immer wieder versucht Hase vergeblich, ihn abzuschütteln. Schwarzhase wird größer. Hase schlottert vor Angst und flieht in den großen dunklen Wald. Scheinbar gerettet, greift er zu einer Möhre. Der nächste Schrecken folgt: Ein hungriger Wolf starrt ihn an. Wieder auf der Flucht stolpert Hase und sieht sein letztes Stündlein gekommen. Aber es passiert nichts, vielmehr starrt nun der Wolf im hellen Sonnenlicht auf Schwarzhase. Der Schattenhase ist nun riesengroß und der Wolf sucht das Weite. Die beiden Hasen hüpfen lächelnd Hand in Hand davon. Obwohl das aus naturwissenschaftlicher Sicht nicht möglich ist, ergibt es ein schönes Schlussbild! Die Verfolgungsjagd lässt sich auf dem Vorsatzpapier mit Zickzacklauf mit dem Finger nachlaufen. Die spannende Geschichte ist zum Vorlesen, erstem Selberlesen, für literarische Gespräche und vielen kreativen Spielideen geeignet. Wie pädagogisch hilfreich erscheint die harmlose und witzige Auflösung von Spannung und Furcht! Der kurze und einfache Text

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	stoe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819020 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leathers, Philippa Zuname Vorname		ID: 191819020	
Leathers, Philippa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Schwarzhase Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45912-9 ISBN	40 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Angst _____ _____ _____
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.03.2019 Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe
 Als Hase an einem wunderschönen sonnigen Tag aus seinem Bau tritt, spürt er gleich, dass etwas nicht stimmt. Und tatsächlich: Dort steht ein riesengroßer schwarzer Hase, der ihn auf Schritt und Tritt verfolgt. Doch muss man sich wirklich vor Schwarzhase fürchten?

Beurteilungstext
 Schon das Vorsatzpapier stimmt den Betrachter auf die Handlung des Buches ein: Auf einer Karte ist der Weg zu sehen, den der kleine Held im Verlauf der wilden Verfolgungsjagden der Geschichte zurücklegt. Dabei beginnt doch alles so friedlich! An einem wundervollen Frühlingstag steht der niedliche, weiße Held der Geschichte im hellen Sonnenlicht, als er plötzlich den riesengroßen Schwarzhasen entdeckt. Hase fürchtet sich und versucht zu fliehen. Doch der schreckliche Schwarzhase lässt sich nicht abschütteln. Nicht einmal als er einen Fluss durchquert, wird er den Verfolger los. Erst im dunklen Wald ist Schwarzhase auf einmal nicht mehr zu sehen. Erleichtert sinkt Hase auf einen Baumstumpf und knabbert eine Karotte. Doch die Ruhe währt nicht lange. Denn hier lauert die eigentliche Gefahr – ein großer, schwarzer, hungriger Wolf! Hase rennt um sein Leben und erhält unerwartete Hilfe von Schwarzhase...

Angst kennt jedes Kind. Sie kann einen begleiten wie ein Schatten – so wie Schwarzhase den kleinen Helden der Geschichte. Hase versucht auf seine Art mit der Angst umzugehen und macht schließlich die positive Erfahrung, dass man diese „Schattenseiten“ des Lebens nicht unbedingt fürchten muss.

„Schwarzhase“ ist das Erstlingswerk der britischen Autorin Philippa Leathers, die gelernte Grafikdesignerin, Illustratorin und Trickfilmzeichnerin ist. Das merkt man den Bildern dieser zauberhaften kleinen Geschichte an. Wie im Film wird durch verschiedene Perspektiven Spannung aufgebaut. Und trotz der reduzierten und einfachen Bildsprache sind die Emotionen der tierischen Figuren wunderbar deutlich in Mimik und Gestik zu erkennen. Auch der Text beschränkt sich auf das Wesentliche. Die Handlung wird in sehr kurzen und einfachen Sätzen geschildert und ist dadurch umso wirkungsvoller. Übersetzt wurde der Text vom preisgekrönten Jugendbuchautor Salah Naoura.

Das Buch, das bereits 2013 in Deutschland erschien, wurde vom Thienemann Verlag neu herausgegeben. Und das ist ein Glück! Denn „Schwarzhase“ ist eines der Bilderbücher, die man immer wieder gerne ansieht und vorliest.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im..... Kürzel	Nr. 23190128205
Verf./Bearb./Hrsg.: Jenkins, Martin Zuname Vorname			ID: 1923190128205	
Frost, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Seltene Tiere: Ein Atlas der bedrohten Arten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45902-0 ISBN	64 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Naturschutz / Tiere /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Seltene Briefmarken gelten als besonders wertvoll. Seltene Tiere auch?

Beurteilungstext
 Die Erde ist reich an den verschiedensten Tieren unterschiedlicher Gattungen. Doch die Artenvielfalt ist bedroht, teils massiv. Obgleich es von einigen Tierarten evolutionsgeschichtlich betrachtet „vor kurzem“ noch sehr viele gab, sinkt ihr Bestand stetig weiter. Einige Tierschützer*innen versuchen beharrlich die wundervolle Artenvielfalt der Erde zu erhalten, doch die Zahl der Tiere, welche teils stark vom Aussterben bedroht ist, wächst. Von Japan, über Antarktika bis nach Kongo. Überall auf dem Globus leben bedrohte Tiere. Seien es Säugetiere wie der Asiatische Elefant, Kriechtiere wie der Kurzkamm Leguan oder Insekten wie die Koreanische Flussjungfer – es gilt sie alle zu schützen, wenn der Mensch, welcher häufig ihre Gefährdung verursacht (hat), nicht bald damit beginnt, könnte die Erde wesentlich ärmer sein. Dieses Buch porträtiert sie einfallsreich.
 Der Umweltschützer und Biologe Martin Jenkins hat einen besonderen Atlas bedrohter Tierarten erstellt. Insgesamt 30 Tiere stellt er darin vor, wobei sie sowohl bildlich groß abgedruckt, als auch in einem Sachtext beschrieben wurden. Spannend dabei ist, dass sie als „Briefmarken“ dargestellt wurden und sich in einer Art Briefmarkensammelalbum bestaunen lassen. So finden sich pro Doppelseite zwei zueinander passende, großformatige „Briefmarken“. Auf der jeweils rechten ist ein schemenhaft dargestelltes Tier abgebildet, welches auf der jeweils linken beschrieben wird. Der Text ist umfangreich, lässt sich jedoch flüssig vorlesen und ist gut verständlich. Einzelne Fachbegriffe oder geografische Verortungen sollten jedoch mit den jungen Rezipient*innen besprochen werden.
 Inhaltlich wird in der Beschreibung Auskunft über den Lebensraum, die Lebensweise, die Art der Bedrohung sowie zeitliche Entwicklungen des Bestandes der Tierart gegeben. Ein kleiner Steckbrief zu jedem Tier ergänzt weitere Fakten. Die Illustrationen sind in wenigen, eher dezenten Farben gehalten. Verschiedene Farbeindrücke wurden durch die Verwendung unterschiedlicher, grober Muster, bspw. Karos oder Punkte, erzeugt. Die Abbildungen stellen einzig das Tier in den Fokus. Auf Hintergrundgestaltungen wurde verzichtet, sodass dieser stets einfarbig ist. Alle Briefmarken des Buches haben den gleichen Aufbau, was sie sehr gut vergleichbar macht. Auf dem Cover des großformatigen Bilderbuches lassen sich sämtliche Konturen durch Reliefs erfühlen. Text und Bild des Sachbilderbuches harmonisieren hervorragend. Die Darbietungsweise der Tiere ist einmalig und herausragend. Das Buch ist sehr empfehlenswert und kann in den unterrichtlichen Kontext einbezogen werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16180435
Verf./Bearb./Hrsg.: Werkwerth, Rainer; Zuname Vorname			ID: 1816180435	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sie sehen dich Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Pheromon Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-50554-3 ISBN	378 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Computer / _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 04.03.2019		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 2118 haben Aliens unbemerkt die Macht über die Menschheit übernommen. Diese Invasion nahm 2018 ihren Anfang. Eine Gruppe Jugendlicher mit übermenschlichen Fähigkeiten wurde in die Vergangenheit transferiert und nimmt 2018 unter der Führung des Androiden Carl den Kampf gegen die Aliens auf.
 Das Buch ist der zweite Band einer Trilogie.

Beurteilungstext
 Im Jahr 2118 erhält Anwältin Giovanna in New York einen merkwürdigen Auftrag: Sie soll den Teenager Jake finden, der 100 Jahre zuvor einen Mord begangen haben soll. Ebenso merkwürdig ist ihr Auftraggeber: Ein gesichtsloser Milliardär, der über den lebensechten Androiden Carl mit ihr kommuniziert. Im Jahr 2018 treffen sich ebenfalls in New York scheinbar zufällig fünf 17-jährige Teenager; einer von ihnen ist Jake. Jeder der jungen Leute verfügt über eine besondere Fähigkeit. Sie können besonders gut hören oder riechen, den Charakter eines Menschen erfühlen oder seine Emotionen als Farbschleier sehen. Sie alle wurden als genmanipulierte Babys aus der Zukunft in die Vergangenheit gebracht und wollen jetzt den Kampf gegen die Aliens aufnehmen. Carl übernimmt ihre Führung, indem er sich in ihre Kommunikationssysteme einhackt und Anweisungen gibt, die darauf schließen lassen, dass er sie permanent überwacht und sogar in die Zukunft sehen kann. Binnen weniger Tage werden die Jugendlichen vom FBI gejagt. Auf mysteriöse Weise scheint zudem eine direkte Verbindung zwischen dem Geschehen von 2018 und dem von 2118 zu bestehen.
 Die beiden Autoren entwerfen zwei in sich glaubwürdige Welten. Im Jahr 2018 wirkt New York so, wie wir es uns vorstellen. Nur Jake, die zentrale Figur jener besonderen Teenager, kann wahrnehmen, dass einige Menschen von Aliens befallen sind und deren Machtübernahme vorbereiten. Im Jahr 2118 verfügt die Menschheit über interessante technologische Möglichkeiten. Hochgeschwindigkeitsgleiter bringen Menschen komfortabel über den Atlantik, fliegengroße Überwachungsdrohnen dringen in jeden Raum ein, und auch viele andere ambientige Details bringen SciFi-Charakter in die Erzählung ein. Die Hilfsorganisation HFP ist 2118 überall präsent. Sowohl den Lesern als auch Giovanna dämmert, dass dahinter wohl mehr steckt als die propagierten guten Taten für die Jugend der Welt. Giovanna führt mit Carls Hilfe eine abenteuerliche Recherche durch und tritt schließlich ebenfalls in den Kampf gegen die Aliens ein.
 Die Erzählung ist sehr spannend und actionreich. Die Charaktere sind interessant und glaubwürdig gestaltet, die Handlung zumeist in sich schlüssig. Man merkt deutlich, dass es sich um den zweiten Band einer Reihe handelt, was auch an manchen Stellen zu Verständnisproblemen führt. Insbesondere wird nicht wirklich deutlich, welche Aufgabe Carl den Teenagern zugeordnet hat. Insgesamt können die Leser jedoch trotz des komplexen Handlungsbaus mit zwei Zeitebenen dem Geschehen gut folgen, nicht zuletzt, weil die Kapitel stets mit der passenden Jahreszahl überschrieben sind. Die Autoren greifen sowohl gängige zwischenmenschliche Interaktionen auf, wie Liebe, Freundschaft, Streit, Konkurrenzdenken und Gewalt, als auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen, wie die Leistungsfähigkeit elektronischer Systeme und künstlicher Intelligenz oder die überproportionale Einflussnahme einiger Gesellschaftsschichten.
 "Sie sehen dich" aus der Reihe "Pheromon" ist ein packendes Buch, das sicher seine Fans finden wird.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25193302 Kürzel
------------------------------	--------------------------	-----------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Morosinotto, Davide Zuname Vorname	ID: 1825193302
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Panzacchi, Cornelia Italienisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Verloren in Eis und Schnee Titel	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN: 978-3-522-20251-0 440 18,00 Seitenzahl Preis (EURO)	
Verlag: Thienemann Stuttgart 2018 Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter zweiter Weltkrieg / Russland
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.01.2019 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Die Zwillinge Nadja und Viktor werden mit vielen anderen Kindern aus Leningrad evakuiert, bevor die Deutschen Truppen die Stadt belagern. Sie sollen sich nicht trennen und aufeinander aufpassen. Auf dem Bahnhof werden sie auseinandergerissen. Während Viktor irgendwo in Sibirien landet, bleibt Nadja in der Nähe von Leningrad. Mit dem Mut der Verzweiflung begibt sich Viktor auf die gefährliche Suche nach seiner Schwester quer durch ein kämpfendes Russland.

Beurteilungstext
 Viktor und Nadja Danilow sind Zwillinge und leben mit ihren Eltern in Leningrad, als im Juni 1941 deutsche Soldaten in Russland einmarschieren. Schnell rückt die Frontlinie näher an die Stadt. Zur Evakuierung verlassen täglich Züge voller Mütter und Kinder die Stadt. Auch Viktor und Nadja sollen evakuiert werden. Vor dem Bahnhof schärfen die Eltern ihren Kindern ein, sich auf keinen Fall zu trennen. Noch bevor die Züge den Bahnhof verlassen werden die Zwillinge auseinandergerissen. Viktors Zug fährt nach Sibirien, wo er mit anderen Kindern in einer Kolchose zum Arbeiten untergebracht wird. Nadjas Zug landet unweit von Leningrad auf dem Abstellgleis. Während sich Viktor mutig auf den langen, gefährlichen Weg entlang der Frontlinie zu seiner Schwester macht, ist bei ihr die Front bereits angekommen. Die Geschwister bekommen von ihren Eltern kleine Schreibhefte geschenkt und sollen ein gemeinsames Tagebuch über ihre Erlebnisse fern von Leningrad schreiben. Viktor schreibt mit einem roten Bleistift und Nadja verwendet einen blauen Kugelschreiber. Abwechselnd beschreiben sie die angespannte Situation bevor sie die Stadt verlassen. Als sie getrennt werden, nimmt jeder drei Hefte an sich, um alle Erlebnisse detailliert füreinander festzuhalten.
 Der spannende Roman besteht aus den beschlagnahmten Tagebüchern der Geschwister Danilow. Die Bücher wurden Oberst Smirnow zur Kontrolle vorgelegt. Er sollte entscheiden, ob die Geschwister Verrat am Vaterland begangen haben. Oberst Smirnow sortierte die Einträge zeitlich passend und versah sie mit Hinweisen, Nachträgen sowie Zusammenfassungen. Seine Anmerkungen stehen in brauner Kursivschrift auf den Seitenrändern. Die von ihm verfassten Nachträge wurden auf offiziellem, datiertem Papier der UdSSR mit Schreibmaschine gedruckt. Zur Veranschaulichung ihrer Erlebnisse, sammelten Nadja und Viktor Bilder, Straßenkarten, Zeitungsausschnitte, welche sie ergänzend in die Tagebücher klebten.
 Die Buchseiten sind nicht weiß sondern haben einen verschmierten Grauschleier. Dadurch entsteht beim Lesen der Eindruck, dass es sich um kopierte, vergilbte, stark gebrauchte Seiten handelt. Der Schreibstil ist spannend und entspricht der Sprachgewandtheit seiner dreizehnjährigen Protagonisten.
 Obwohl die Erlebnisse der Geschwister vom Autor erfunden wurden, hat er sich bei seinen Schilderungen so genau wie möglich an historische Tatsachen gehalten. Dieser Roman ist somit für den Gebrauch im Unterricht in Verbindung mit dem zweiten Weltkrieg sehr geeignet.
 Ein spannendes, gefährliches und mutiges Abenteuer auf dem Schauplatz eines grausamen Krieges. Für Jungen und Mädchen ab zwölf Jahre sehr zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23190311111	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Morosinotto, Davide Zuname Vorname			ID: 1823190311111		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.) Italienisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Verloren in Eis und Schnee. die unglaubliche Geschichte der Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-522-20251-0 ISBN		440 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kindheit / Krieg / Geschichte		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 11.03.2019		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe
 Als die deutsche Wehrmacht 1941 die Sowjetunion angreift, werden die beiden Leningrader Geschwister Nadja und Viktor Danilow aufs Land gebracht und getrennt. Von ihrer verzweifelten Suche nacheinander erzählt der vorliegende zeitgeschichtliche Roman.

Beurteilungstext
 Im Juni 1941 beginnt die deutsche Offensive in der Sowjetunion und Leningrad gerät schnell ins Visier der Invasoren. Die beiden dreizehnjährigen Zwillingsgeschwister Nadja und Viktor Danilow müssen die Stadt verlassen, doch schon am Bahnhof werden sie getrennt und verlieren sich aus den Augen. So beginnt eine unglaubliche Odyssee, die die beiden schließlich wieder zusammenführt. Während Viktor in einer Kolchosa im Ural arbeiten muss und nach seiner Flucht von dort über Moskau und ein berüchtigtes Arbeitslager schließlich im beginnenden russischen Winter stecken zu bleiben droht, kommt Nadja nicht sehr weit. Ihr Zug bleibt nahe Leningrads auf einem Abstellgleis stehen, brennt aus und die Insassen geraten in die Wirren des Krieges, der sich schließlich direkt in ihrer Umgebung abspielt. Wie durch ein Wunder schafft es Nadja mit wenigen Überlebenden, in der Festung Schlüsselburg an der Mündung der Newa Zuflucht zu finden und diese in einem schier unmöglichen Verteidigungsmanöver vor dem deutschen Zugriff zu schützen. Dank dieser kleinen Bastion können die Deutschen den Verteidigungsring um Leningrad nicht ganz schließen und Dank Viktors wagemutiger Fahrt über den zugefrorenen Ladogasee wird eine Möglichkeit gefunden, die hungernde Stadt mit dem Nötigsten zu versorgen. Schließlich werden auch noch einige faszinierende Geheimnisse des politischen Lebens zutage gefördert und aufgeklärt.
 Die Mitreißende Geschichte spielt in einer zeitgeschichtlich verbürgten Phase des Zweiten Weltkriegs und ist eingebettet in tatsächliche Ereignisse der Blockade von Leningrad und den Alltag des stalinistischen Terrors in der Sowjetunion. Schauplätze und Schlüsselmomente sind daher realistisch gestaltet, aber mit einer fiktiven Handlung spannungsreich ausgeschmückt. Erzählt wird in der Form eines Tagebuchromans aus den Perspektiven der beiden Jugendlichen Nadja und Viktor, die ihre Erlebnisse festhalten und kommentieren und damit auch die vielen Rätsel der Handlung langsam wie ein Puzzle zusammensetzen. Eine dritte Perspektive kommt hinzu, da die Dokumente von einem russischen Geheimdienstmitarbeiter kommentiert werden, der die Tagebücher 1946 liest und zu beurteilen hat, inwiefern die beiden Geschwister bestimmter Vergehen schuldig sind oder nicht. Gerade diese Ebene der Erzählung eröffnet einen beeindruckenden zeithistorischen Blick auf die Sowjetunion der 1940er Jahre und zeigt gleichzeitig die Ambivalenzen des Verhaltens der beiden Kinder in ihrer jeweiligen Situation.
 Die Buchseiten selbst zeigen nicht nur den Text, sondern auch Fotos, Kartenausschnitte, Zeichnungen und die handschriftlichen Randnotizen des Oberst Smirnow. So entsteht ein Dokument, das auch materiell ein hohes Maß an Authentizität ausstrahlt. Es schafft tiefe Einblicke in die Abgründe des Krieges und seines Erlebens durch die Kinder – wobei es Davide Morosinotto gelingt, den Terror zu zeigen, ohne zu stark ins Detail zu gehen. Am Ende steht gerade in der Auseinandersetzung mit einem Kriegsgefangenen der eindringliche Appell an die Verantwortung des Einzelnen in einer solchen Situation, die Menschen nicht aufgrund ihrer Staatszugehörigkeit in gute und böse Menschen einteilt, sondern hier wie dort Menschen als empfindende und schulbeladene Individuen voller Zweifel, aber auch Herz vorführt. Mit dem vorliegenden Buch gelingt Davide Morosinotto wieder ein großer Wurf und ein beeindruckender Einblick in einen dunklen Moment der Menschheitsgeschichte, den er jedoch hoffnungsvoll und spannungsreich aufarbeiten kann. Sehr zu empfehlen!

der Menschheitsgeschichte, den er jedoch hoffungsvoller und spannungsvoller charakterisiert hätte. Es empfand...

Michael Ritter

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	rem..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10195588774 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Morosinotto, Davide Zuname Vorname		ID: 1810195588774	
Tso, Simone Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Verloren in Eis und Schnee - Die unglaubliche Geschichte der Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-522-20251-0 ISBN	433 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteurer / Flucht / Krieg / /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Die beiden dreizehnjährigen Zwillingsgeschwister Viktor und Nadja wachsen in Leningrad auf. Als die Sowjetunion von Hitler-Deutschland im Sommer 1941 überfallen wird, werden die Kinder Leningrads evakuiert. Die beiden Geschwister finden sich beim Transport in zwei verschiedenen Zügen mit unterschiedlichen Zielen wieder und verlieren sich. Viktor macht sich auf die Suche nach seiner Schwester und findet sie schließlich nach vielen gefährlichen Abenteuern wieder.

Beurteilungstext
 Viktor und Nadja Danilow, dreizehnjährige Zwillingsgeschwister, leben in Leningrad. Als Nazi-Deutschland im Sommer 1941 die Sowjetunion überfällt, müssen alle Kinder die Stadt verlassen, um in Sicherheit gebracht zu werden. Bei der Evakuierung werden die beiden Geschwister irrtümlich zwei verschiedenen Zügen mit unterschiedlichen Zielen zugewiesen und werden auseinandergerissen, obwohl die Eltern ihnen eingeschärft haben, aufeinander aufzupassen. Viktor landet in einer Kolchose bei Kasan, Nadja weit entfernt in Mga. Verzweifelt denkt der Junge an seine Schwester und verlässt schließlich mit andern Jugendlichen widerrechtlich die Kolchose, um sie zu suchen. Nach vielen lebensgefährlichen Abenteuern im winterlichen Russland findet er sie schließlich auf einer noch von einer Handvoll Sowjetsoldaten gehaltenen Inseln im Ladogasee. Beide erreichen endlich das immer noch von den Deutschen belagerte Leningrad und finden ihre Mutter wieder. Der Reiz des Romans liegt in den wechselnden Ich-Erzählern. Ihr Vater hat den beiden nämlich zum Abschied einige Schreibhefte geschenkt und sie gebeten, alle ihre Erlebnisse aufzuschreiben. Nadja schreibt mit schwarzem Stift, Viktor mit rotem, in der „Farbe der Kommunisten“. So wird dem Leser immer schnell klar, welches der beiden Kinder seine Abenteuer erzählt. Und nun hat der Autor einen Einfall: Er konstruiert eine Rahmenhandlung. Ein Oberst Smirnow, Mitglied des „Volkskommissariats für innere Angelegenheiten“, soll Jahre nach Ende der geschilderten Ereignisse, im Oktober 1946, die Hefte der beiden angeklagten Geschwister nach Straftaten und Verstößen gegen Gesetze der stalinistischen Sowjetunion untersuchen. Er ordnet die Heftstapel chronologisch, wodurch die Erlebnisse der beiden Geschwister parallel erzählt werden. Immer wieder schreibt er handschriftlich Bemerkungen und Hinweise auf Paragraphen an den Rand der Tagebuchttexte. Manchmal sind diese ausgesprochen banal und lächerlich, manchmal bekommt der Leser Angst um die beiden jugendlichen Protagonisten, so dass er doch überrascht ist, dass die beiden Jugendlichen von sämtlichen Anklagen freigesprochen werden. Weil die Hefte zahlreiche Unzulänglichkeiten des Staates angreifen und viele Vorwürfe gegen das stalinistische Regime enthalten, werden die Tagebücher unterdrückt und als „nicht existent“ angesehen. Auf die Schlussbegründung muss man kommen: „Weil die Ereignisse niemals stattgefunden haben, können die den beiden Angeklagten zu Last gelegten Verbrechen auch niemals begangen worden sein“. In die Tagebuchhefte eingeklebt sind zahlreiche Karten, Fotografien, Plakate und Zeitungsausschnitte, die dem Leser helfen, sich in den Weiten Russlands zu orientieren und viel Zeitkolorit vermitteln. „Die unglaubliche Geschichte der Geschwister Danilow“ - so der Untertitel des Romans - ist tatsächlich unglaublich und unglaubhaft, und die Fantasie des Autors hat fröhlich Früchte getragen. Denn die Abenteuer der beiden lassen stellenweise an Karl May im „wilden Osten“ denken. Da wird ein deutscher Soldat von Kindern gefangen genommen, da durchquert man die Front, da überlistet man Sowjetsoldaten und deutsche Belagerer mit einfachen Tricks. Als Mahnung gegen den Krieg und als Warnung, was Krieg für den einzelnen Menschen und besonders für Kinder bedeutet, bringt der Roman wenig, zu sehr herrschen bloße Aktionen und Abenteuer vor. Aber da die Sprache sehr flüssig und dem Alter der beiden Erzähler angemessen ist, auch gut übersetzt ist und sich sehr leicht liest, ist dem Autor ein spannender und unterhaltsamer Jugendroman gelungen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12186142
Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer, Karlo, Janocha, Zuname Vorname			ID: 1812186142	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie ist das mit den Religionen?			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-522-30519-8 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Fremde Kulturen / Religion _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Parvati ist Hindu, Bing Buddhist, Jakob Jude, Marie Christin und Selma ist Muslima. Gegenseitig erklären sie sich ihre religiösen Bräuche und Geschichten.

Beurteilungstext
 In einer etwas „drehbuchhaft“ wirkenden Rahmenhandlung begegnen sich fünf Kinder, wobei jedes eine andere (Welt-) Religion vertritt. Die fünf Religionen gliedern auch das Buch, und in jedem Kapitel werden die jeweiligen Bräuche, Personen und Grundüberzeugungen durch die Kinder selbst erklärt. Manchmal nehmen sie ihre Freunde auch mit zu sich nach Hause oder zu den Gebäuden, in denen Glaube oder Begegnung zelebriert werden. Dort erfahren die Kinder dann etwas über Essgewohnheiten, Gebete, Geschichten und Rituale, in denen der Glaube sich äußert. So entdecken sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der fünf Weltreligionen. Zudem geht es auch um existentielle und philosophische Fragen, etwa um Glück und Pech oder der Frage, was nach dem Tod kommt. Gemeinsam ist den Kindern, dass sie in Deutschland leben und in dem Buch beschreiben, wie sie hier ihren Glauben ausüben (denn in anderen Ländern kann das variieren).
 Hilfreiche Elemente sind ein Register am Ende des Buches und Merkkästen innerhalb der Kapitel. Die ergänzenden Illustrationen sind eher simpel und symbolhaltig. Das letzte Kapitel richtet sich an Erwachsene und erläutert noch mal kurz die Intention dieses Buches. Im Wesentlichen geht es den Autoren darum, gegenseitiges Verständnis zu erzeugen und die Glaubensvielfalt zu verdeutlichen. Es wird betont, dass subjektive Beispiele der jeweiligen Glaubensausübung beschrieben werden und dass es durchaus Abweichungen geben kann. Immer wieder geht es um Fragen, die die Menschheit bewegt haben und immer noch bewegen. Dieses Buch regt zum Nachdenken an.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Stef Kürzel	Nr. 221903047
Verf./Bearb./Hrsg.: Spilsbury, Louise Zuname Vorname			ID: 18221903047	
Kai, Hanane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bedford-Strohm, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie ist es, wenn man arm ist? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30510-5 ISBN	32 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Armut / Kindheit /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Auf die Frage „Wie ist es, wenn man arm ist?“ geben Louise Spilsbury und Hanane Kai Kindern eine erste Antwort.

Beurteilungstext

Bereits das Inhaltsverzeichnis macht deutlich, dass die einzelnen Kapitel logisch aufeinander aufbauen. Zunächst wird erläutert, wen Armut betrifft, wie es in Familien zu Armut kommt und welche Rolle Bildung dabei spielt. Ein folgender Abschnitt beschreibt, wie man als Außenstehender mit Gefühlen, die diese Thematik auslöst, umgehen kann. Denn es ist wahrscheinlich, dass das Lesen und Betrachten des Buches gerade bei jungen Rezipienten Betroffenheit hervorruft. Eine Variante, dieser Problematik zu begegnen, kann es sein, Unterstützung zu leisten. Das Werk nimmt recht ausführlich Bezug auf existierende Möglichkeiten. Hilfsorganisationen und andere Institutionen werden vorgestellt. Aber auch darauf, wie sich jeder Einzelne engagieren kann, wird verwiesen. Abschließend findet man ein Glossar, sowie eine Liste mit weiterführend informierenden Internetseiten. Letzteres dürfte allerdings erst für ältere Kinder von Interesse sein, da sich die Portale an einen erwachsenen Adressatenkreis richten.

Der sich im Aufbau widerspiegelnde Sachbuchcharakter wird durch die sprachliche Gestaltung unterstrichen. Die Aspekte der Armut werden auf das Wesentliche reduziert erklärt, nüchtern und mit für Kinder verständlichen Worten beleuchtet. Jene Umsetzung scheint geeignet, um einem Thema, welches an sich bereits leicht Bedrückung hervorrufen kann und viele Fragen aufwirft, mit etwas Abstand zu begegnen. Nur an wenigen Stellen wird der Leser direkt angesprochen, um zum Nachdenken oder Handeln anzuregen: „Kannst du dir vorstellen, wie sich das anfühlt?“

Der auf der Textebene vorhandene Stil der Reduktion und Sachlichkeit wird in den Illustrationen von Hanane Kai weitestgehend aufgegriffen. Hauptsächlich setzen sich größere Flächen mit Abstufungen ein und derselben Farbe zum Hintergrund des jeweiligen Bildes, welches stets auf einer Doppelseite gezeigt wird, zusammen. Lediglich wenige zur Situation passende Elemente ergänzen die dargestellten Umgebungen. Im Vordergrund sind Menschen zu sehen, die ihren alltäglichen Aufgaben nachgehen. Im Gegensatz zu den eingefärbten Kulissen, der Kleidung und den Haaren bleiben alle Körperteile der Handelnden farblos. Diese Art der Gestaltung lässt die Figuren wenig individuell erscheinen. Den von Armut Betroffenen wird hier kein unverwechselbares Gesicht gegeben. Es bleibt offen, wer zu ihnen zählen kann. Allein ihre Mimik mit äußerst wenigen angedeuteten Zügen drückt unverkennbar aus, in welcher Gefühlslage sie sich befinden. Daneben erzeugen die in Mischtechnik verwendeten erdigen Töne eine tendenziell gedrückte Stimmung. Insgesamt dominiert die ästhetisch anspruchsvolle Bildebene die einzelnen Seiten. Mithin wirkt sie stärker auf das emotionale Erleben des Rezipienten, als es der Text tut. Nicht nur durch die in jeder Abbildung auftauchenden Jungen und Mädchen wird deutlich, dass die Inhalte an Heranwachsende gerichtet sind. Auch die stetigen textliche Verweise auf die kindliche Welt, z.B. „In Ländern, in denen es noch nicht so viele Schulen gibt, kann man den Kindern dadurch helfen, dass Schulen gebaut und Lehrer gut ausgebildet werden.“ lassen dies erkennen. Details wie Landschaften, das Aussehen von Gebäuden und Kleidung lassen vermuten, in welchen Regionen der Erde die Szenarien spielen, eine genaue Verortung wird jedoch nicht vorgenommen. Einerseits schaffen Spilsbury und Kai damit Distanz und halten die an sich aufwühlende Problematik allgemein, andererseits ist fraulich, ob die aewählte Art der Gesamtdarstellung Kinder noch anspricht. Eine durch einen Erwachsenen beaalitete

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1818355
---	------------------------------------	--------------------------------------	----------------------	-----------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Roberts, Ceri Zuname Vorname Kai, Hanane Bedford-Strohm, Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 181818355 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat? Titel Reihe 978-3-522-30511-2 32 10,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Thienemann Stuttgart 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Flucht
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Sachbilderbuch über Flucht und Migration	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.01.2019 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Wer sind Zuwanderer und Geflüchtete und woher kommen sie? Warum haben sie ihre Heimat verlassen und wohin gehen sie? Wie sieht das Leben in Flüchtlingslagern aus, wie beantragt man Asyl und wie kann ein neues Leben möglich werden? Diese und weitere Fragen zu den Themen Flucht und Migration stehen im Mittelpunkt des Buches. Die Texte versuchen Auskunft zu geben über die gegenwärtige Entwicklung.

Beurteilungstext
 Das Problem „Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat?“ beschäftigt nicht nur die Menschen in Deutschland. Das Buch ist von einer Engländerin verfasst und zuerst in England erschienen, die Illustratorin lebt im Libanon, der Übersetzer forscht in München über Medienethik. Schon die Entstehungsgeschichte dieses Buches macht deutlich, dass nur über die Grenzen der Nationalstaaten hinaus Antworten zu finden sind.

Die Autorin Ceri Roberts versucht die teilweise recht komplexen Sachverhalte so zu formulieren, dass ältere Kinder sie verstehen können. Da die Fluchtursachen und die Lebenssituation in den Aufnahmeländern sehr unterschiedlich sind, bleiben die Erklärungen aber teilweise verwirrend. So unterscheidet sich das Leben der Menschen auf der Flucht durchaus von einem Leben nach ihrer Ankunft in Deutschland. Hier muss kein Kind auf der Straße schlafen und alle Kinder werden bald nach ihrer Ankunft die Schule besuchen. Auch Zeltlager wird man hier kaum finden. Die Denkanstöße können jedoch gut eine Auseinandersetzung mit dem Thema ‚Flucht und Migration‘ anbahnen und Anregungen geben, sich mit der Situation vor Ort zu beschäftigen.

Im Rahmen mancher Antworten werden an den Leser weitere Fragen gerichtet, z.B. „Wie könnte man helfen, dass diese Menschen sich (auf ihrer Flucht) nicht in solche Gefahr bringen?“ Mit dieser Frage und den Tipps im Kapitel „So kannst du helfen“ ist ein Kind jedoch überfordert. Der Appell der Autorin, einen Brief an die Regierung zu schreiben, Essen, Kleidung usw. für Kinder in einem Flüchtlingslager und Geld für Hilfsorganisationen zu sammeln, ist wohl eher an Erwachsene zu richten.

Im Anschluss sind auf zwei Seiten Internetadressen aus Deutschland aufgeführt, unter denen man sich weiter informieren kann; auch hier sollte man eher an jugendliche oder erwachsene Leser denken. So ist z.B. die Seite „Integrationsprojekte vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge“ eindeutig nicht für Kinder konzipiert. Ein kleines Lexikon im Anhang mit Wörtern wie „Menschenschlepper, Gemeinnütziger Verein, Zuwanderer...“ versucht weitere Informationen zu geben.

Die Bilder der libanesischen Grafikerin Hanane Kai wollen eine Ergänzung zum Text bieten und sprechen die Gefühle von Kindern an. Illustrationen mit zarten Linien und warmen Farbtönen zeigen Situationen in den Herkunftsländern, Szenen der Flucht und eines neuen Zuhauses. In der Regel sind die dargestellten Kinder im Alter von Schulanfängern.

Die Texte des Sachbuches bieten eine Grundlaae und einen oeeianeten Einstieg in die Thematik für Kinder in Klasse 4 bis 6: Kinder in **Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Texte des Sachbuches bieten eine Grundlage und einen geeigneten Einstieg in die Thematik der Flucht in dieses Feld, Kinder in diesem Alter werden sich jedoch nur noch im eingeschränkten Maße von den Bilderbuchillustrationen ansprechen lassen. Der Verlag empfiehlt das Buch für Kinder ab 5 Jahren. Jüngeren Kindern kann man das Buch jedoch höchstens auszugsweise vorlesen, gemeinsam die Bilder betrachten und dadurch ins Gespräch kommen. Bei der Planung einer Unterrichtseinheit kann das Buch durchaus helfen, ergänzend dazu sollten aber Bücher oder Geschichten angeboten werden, in denen einzelne Personen und/oder Familien im Mittelpunkt stehen. Auch mögliche Schwierigkeiten bei der Integration, von denen im Buch nicht die Rede ist, lassen sich schon mit Kindern besprechen.

In der gleichen Art und von den selben Autoren ist bei Thienemann das Sachbilderbuch „Wie ist es, wenn man arm ist?“ erschienen. Der Verlag weist auf eine thematische Verknüpfung zum vorliegenden Buch hin.

12 Berlin **atan** Nr. **12186143**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Roberts, Ceri ID: 1812186143
 Zuname Vorname
Kai, Hanane
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat?
 Titel
 Reihe
978-3-522-30511-2 **32** **10,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Thienemann **Stuttgart** **2018**
 Verlag Ort Jahr
 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: **25.02.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Aus unterschiedlichen Gründen sind Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und in einem fremden Land neu anzufangen. Dieses Buch gewährt Einblicke.

Beurteilungstext
 Dieses, als schönes Bilderbuch gestaltete Sachbuch, versucht Antworten auf zentrale Fragen (von Kindern) zu Fluchtursachen, Migration, Leben im Flüchtlingslager, Fragen nach der Zukunft und vielen weiteren Themen zu geben. Es erzählt dabei chronologisch zunächst von den Gründen, warum Menschen ihre Heimat verlassen, darunter Krieg, Terrorismus, Hunger, Armut oder Naturkatastrophen. Es beschreibt den oft übereilten Aufbruch, oftmals nur mit dem Nötigsten. Es erzählt von Schleppertransporten in LKWs oder von einfach zu Fuß zurückgelegten Strecken. Das Buch gibt Einblicke in das Leben im Flüchtlingslager und erklärt den Prozess des Asylbeantragens und dessen mögliche Folgen. Zudem werden die jungen Leser/ Betrachter aufgefordert, neue Mitschüler willkommen zu heißen, aber auch durch die Konfrontation mit dem Flüchtlingsthema entstehende Sorgen mit Erwachsenen zu besprechen. Sie erhalten konkrete Tipps, wie sie helfen können, abgerundet mit zwei Seiten voll Internetadressen zu mehr Informationen und einer Seite mit Glossar. Das Buch verzichtet auf eine konkrete Nennung von Nationen, Regionen oder Kulturzugehörigkeiten. Auch die Personen haben keine Namen und sind unterschiedlicher äußerer Erscheinung. Der erzählende Text ist einfach und klar formuliert. Jede Seite ist mit einer Frage überschrieben, die dann im Folgenden beantwortet wird. Die weichen Illustrationen vermeiden schockierende Szenen und zeigen lediglich traurige Gesichter, die zurückblicken, müde und erschöpfte Familien oder einsame Figuren in der Fremde.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	nha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15192179 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Roberts, Cari Zuname Vorname		ID: 1815192179	
Kai, Hanane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bedford-Strohm, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat? Über Flucht und Migration Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-522-30511-2 ISBN	32 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Angst / Familie / Flucht / <hr/> <hr/> <hr/>
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.03.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wer einem Kind helfen möchte, sich in Geflüchtete und Zuwanderer hineinzuversetzen oder selbst den Unterschied nicht kennt, ist mit diesem Buch gut beraten!

Beurteilungstext
 „Wie es ist, wenn man kein Zuhause hat?“ klingt schon im Titel, als würde ein*e Erwachsene*r die Frage eines Kindes wiederholen und als wäre das Buch gemeint als Antwort auf eine von einem Kind formulierte Frage. Auch im Inhaltsverzeichnis (wie schön, dass es in einem Bilderbuch ein Inhaltsverzeichnis gibt!) tauchen Fragen auf wie „Wer sind Zuwanderer und Geflüchtete?“ und „Was passiert, wenn sie ankommen?“.

Auf jeder Seite des Buchs werden ein oder zwei Kapitel bearbeitet und ein besonderer Fokus liegt dabei auf geflüchteten Kindern, sodass junge Leserinnen und Leser eine Möglichkeit zur Identifizierung haben. Dies ist auch im Text die große Stärke des Buchs: Immer wieder bietet es Möglichkeiten zum Empathielernen an, zum Beispiel „Stell dir vor, du wärst an einem neuen Ort mit neuer Sprache und ganz ohne Freunde!“

Sehr wichtig finde ich auch, dass Kinder, die sich nun in die Geflüchteten hineinversetzt haben und vielleicht auch beunruhigt und ängstlich sind, im Kapitel „Kann mir das auch passieren?“ getröstet werden und gezeigt wird, dass das Risiko, dass sie selbst einmal flüchten müssen, sehr klein ist. Gleichzeitig werden junge Leserinnen und Leser aufgefordert, mit Erwachsenen über ihre Gefühle zu sprechen. Im direkt anschließenden Kapitel macht das Bilderbuch Vorschläge, wie Kinder den Geflüchteten helfen könnten und es schlägt vor, freundlich und hilfsbereit zu sein „wenn du Menschen triffst, die deine Hilfe gut gebrauchen können.“

Wie wunderbar, dass das Bilderbuch auch weitere Adressen angibt, um sich über das Bilderbuch hinaus zu informieren und ein Glossar. Diese Seiten, genau wie das Inhaltsverzeichnis am Anfang, zeigen, dass es sich bei „Wie es ist, wenn man kein Zuhause hat?“ nicht um ein typisches Bilderbuch mit einer Geschichte handelt, sondern ein Sachbuch, das auch bebildert ist. Für mich waren die Bilder aber eher uninteressant und ich finde es schade, dass alle Figuren weiße Hautfarbe haben. Ja, es gibt hin und wieder ein Kopftuch und ein Kind mit krausem Haar, aber sollte nicht gerade dieses Buch, wenn es schon als Bilderbuch veröffentlicht wird, obwohl auch der Text als solcher ausreichend gewesen wäre, sollte nicht gerade dieses Buch Bilder mit Menschen verschiedener Hautfarbe und einer gewissen Heterogenität der Gesichtszüge zeigen?

Insgesamt ein gutes, wichtiges Buch, das ich einem Kind aber nicht zum Selbstlesen überlassen würde. Es eignet sich allerdings wunderbar für den Einsatz in der Grundschule.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn Nr. 16180048 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot, Daniela Zuname Vorname			ID: 1816180048
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wir sind erste Klasse! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe 978-3-522-45881-8 40 12,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Thienemann Stuttgart 2018 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Kindheit / Schule / ABC
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.03.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 24 Kinder sind auf dem Weg in die Schule und erleben ihren ersten Schultag. Und dann ist da noch die Klassenlehrerin Frau Kanne und Carl, der freundliche Bettler, dem der aufgeregte Anton und Betti mit der neuen Brille auf dem Weg gerne etwas von ihren Süßigkeiten-Vorräten abgeben. Nach dem A, dem B und C geht es fröhlich weiter durch das ganze ABC bis zu Zora, die ausgerechnet an diesem Tag ein bisschen zu spät kommt.

Beurteilungstext
 Autorin und Illustratorin Daniela Kulot hat sich für dieses bezaubernde „ABC zum Schulanfang“ zu jedem Buchstaben ein Kind ausgedacht, das etwas ganz Eigenes und Besonderes ist und erlebt: Da E wird durch den kleinen Emil präsentiert, der weit weg wohnt und mit dem Auto fahren muss, das eine „Ente“ ist (der 2CV von Citroen), in den sogar der „ellenlange“ Papa passt. Oder da ist Gregor, der eine Gehhilfe und viel Geduld braucht, weil seine Gelenke nicht so richtig zusammengewachsen sind. Oder Nasrin, die nervös ist, weil sie noch niemanden kennt außer der netten Lehrerin Frau Kanne. Neben den witzigen Texten stehen Kulots klare Illustrationen, die die jeweilige Situation ins fröhlich-bunte Bild setzen: Da sehen wir dann Stefans gigantische Schlangen-Schultüte, die alle überragt, oder die bösen Trolle, von denen Tina geträumt hat, oder rümpfen die Nase mit den Erwachsenen angesichts der stinkenden „Iltis-Kacke“, die Imran unbedingt untersuchen muss.
 Erstklässler-Humor und Kinderalltag von 6-Jährigen wird hier in seiner ganzen Vielfalt sichtbar und anschaulich. Jede Seite erzählt von einem Kind, dessen Name in Großbuchstaben im Bild zu lesen ist, die begleitenden Texte stehen darunter und eignen sich hervorragend zum Vorlesen. Außerdem gibt es im Bild noch eine Reihe weiterer Dinge, deren Namen mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen und entweder von den Kindern erraten oder erlesen werden können: Bei Finja mit dem F z.B. gibt es auf dem Bild außerdem einen Fuchs, eine Flasche, ein Fenster und Familien zu sehen und zu lesen.
 Für „erste Klasse! (im doppelten Wortsinn)“ Erstklässler gibt es jede Menge zu entdecken in diesem schönen und insgesamt stimmigen Bilder- und -Lesebuch quer durch das Alphabet. Und zum Schluss gibt es sogar ein Buffet mit leckeren Speisen – und die sind auch noch alphabetisch: Es gibt alles von Äpfeln bis Zimtschnecken